

Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“

Im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ erfolgen amtliche und nicht amtliche Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ und der Mitgliedsgemeinden Altengottern, Flarchheim, Großgottern, Heroldshausen, Mülverstedt, Schönstedt/OT Alterstedt und Weberstedt.

Jahrgang 23

Donnerstag, den 2. April 2015

Nummer 7

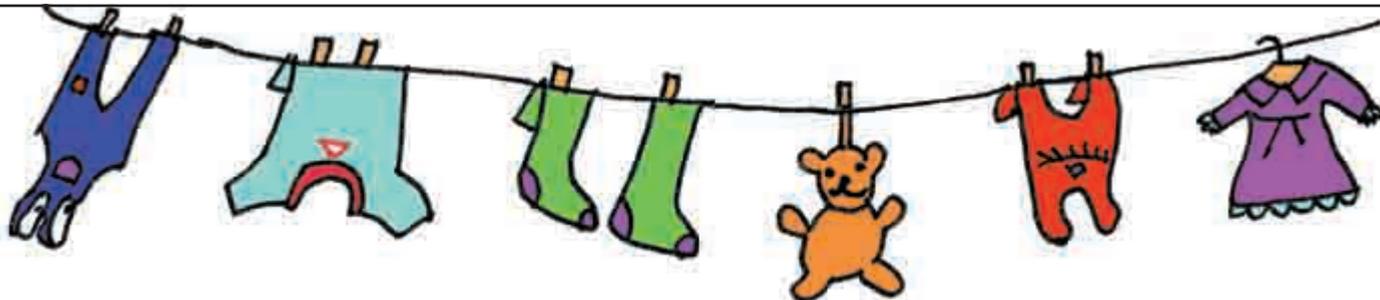


Wir wünschen Ihnen

FROHE
OSTERN

Im Namen der Bürgermeister
der Mitgliedsgemeinden

Ihr
Bernhard Otto
Gemeinschaftsvorsitzender



10. Flohmarkt für Kinderbekleidung in Mülverstedt am Sonntag, dem 12. April, von 9 bis 12 Uhr in der Turnhalle Mülverstedt

Schwangere ab 8:30 Uhr

Frühjahr- und Sommer Bekleidung (50-176)

Schuhe, Bücher, Spielzeug, Babyartikel u.v.m.

Für unsere kleinen Besucher gibt es viele Überraschungen.

12 % vom Erlös kommen dem Kindergarten „Knirpsenhaus“ Mülverstedt zu Gute.

Für das leibliche Wohl sorgen die Erzieher des Kindergartens

mit leckerem, frisch gebackenem Kuchen und Kaffee.

Jagdgenossenschaftsversammlung in Schönstedt

Zur Versammlung

am Donnerstag, dem 9. April, um 19.00 Uhr,
im Raum 13, der Gemeindeschenke Schönstedt,
möchte ich Sie recht herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassenführers
3. Verwendung des Reinertrages
4. Beschlussfassung und Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
5. Diskussion

Der Jagdvorsteher

Jagdgenossenschaft Alterstedt

Einladung

Sehr geehrte Mitglieder,
zu der am
Samstag, dem 4. April, um 19.00 Uhr,
in der "Hainichschänke" in Alterstedt
stattfindenden

Jagdgenossenschafts- versammlung

möchten wir Sie nebst Ehegatten bzw.
Partner recht herzlich einladen.

Tagesordnung :

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht des Kassenführers
3. Verwendung des Reinertrages
4. Beschlussfassung und Entlastung
des Vorstandes und des Kassenführers
5. Diskussion

**i.A. Karlo Helbing
Jagdvorsteher**

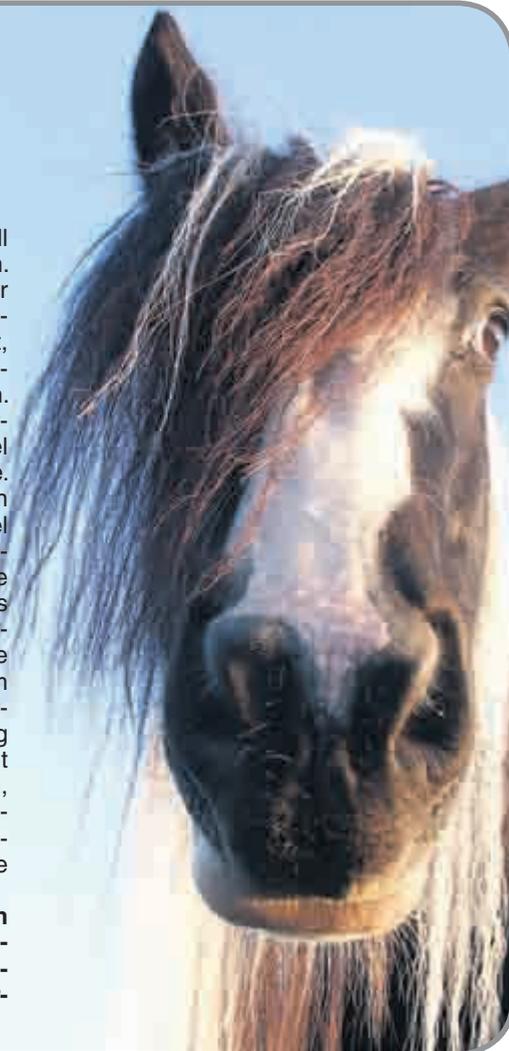
Frühjahrs-Hallenreitturnier des Reit- und Fahrvereins Flarchheim

Von Samstag, den 11. bis Sonntag, den 12. April

führt der Reit- und Fahrverein Flarchheim wieder sein Frühjahrssturnier durch. Das Traditionsturnier findet dieses Mal bereits zum 13. Mal statt und ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Turnierkalenders. Insgesamt 19 Dressur-, Spring- und Fahrprüfungen stehen täglich zwischen 8 und 17 Uhr auf dem Programm. Der Samstagvormittag steht im Zeichen der offenen Kreis-Kinder- und Jugendspiele im Pferdesport des Unstrut-Hainich-Kreises. Vom Führzügelklassenwettbewerb, über Reiterwettbewerb bis hin zu Spring- und Dressurprüfungen der Klasse L bietet die Ausschreibung Startmöglichkeiten für alle Altersklassen. Da die Prüfungen offen ausgeschrieben sind, werden auch Teilnehmer aus anderen Kreisen Thüringens und aus Hessen erwartet. In den Prüfungen bis zur Klasse A zeigen die Kinder und Jugendlichen ihr Können und alle jungen Reiter aus dem Unstrut-Hainich-Kreis hoffen auf eine Medaille. Die L-Dressur dient gleichzeitig zur Ermittlung der Kreismeister der erwachsenen Reiter. Am Sonntag kommen dann die Springreiter zum Zug in den verschiedenen Springprüfungen. Vom E-Springen bis zur Klasse M ist für jedes Pferd und für jeden Reiter die passende

Prüfung dabei. Auch im Springreiten soll wieder der Kreismeister geehrt werden. Die passiert durch die Ergebnisse der Springprüfung Kl. M*, welches mit Siegereunde ausgeschrieben ist. Das heißt, dass alle fehlerfreien Reiter-Pferd-Paare noch einmal zum Stechen antreten. Zum Abschluss des Wochenendes sorgen wieder die Kutschenfahrer für viel Stimmung und Action in der Reithalle. Selbstverständlich gibt es wieder ein Hindernisfahren, bei dem es um viel Geschick und Schnelligkeit geht. Besonders bei dieser Prüfung ist kräftige Unterstützung seitens des Publikums erwünscht. Während der gesamten Veranstaltung werden Aktive und Gäste von den Frauen des RFV Flarchheim im Reiterstübchen kulinarisch bestens verwöhnt. Natürlich wird wie immer fleißig Kuchen gebacken. Das Reitturnier steht für großen Zuspruch bei den Reitern, Gästen und Zuschauern bei spannenden Wettkämpfen, angenehmer Atmosphäre und dem passenden Ambiente in der Reithalle in Flarchheim.

Der Reit- und Fahrverein Flarchheim freut sich auf das zahlreiche Erscheinen seiner Gäste und wünscht bereits jetzt allen Teilnehmern ein erfolgreiches Frühjahrssturnier 2015.



Frühjahrsturnier 2015 RFV Flarchheim



11.-12. April 2015

Täglich 8-17 Uhr

- + Kreis-, Kinder- und Jugendspiele
- + Kreismeisterschaft im Dressur- und Springreiten
- + Wettbewerbe für Nachwuchsreiter und junge Pferde
- + Hindernis-Fahr Wettbewerb/ Gespannfahren

Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt!

Der RFV Flarchheim freut sich über Ihren Besuch!!

Die VG „Unstrut-Hainich“ informiert

Sprech- und Öffnungszeiten

Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ mit Sitz in Großengottern

Alle Ämter

Montag.....	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr

Wir weisen darauf hin, dass das Einwohnermeldeamt jeden 3. Samstag in der Zeit von 09.00 bis 11.30 Uhr geöffnet hat, das nächste Mal am 18.04. und am 25.04.2015!

Es wird darum gebeten, die angebotenen Sprechzeiten zu nutzen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass das Amt mittwochs geschlossen bleibt.

Die Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ ist unter folgender Rufnummer erreichbar: 036022/942-0
Vorsitzender:..... 942-0

E-Mail-Adresse:	vorsitz@vg-unstrut-hainich.de
Die einzelnen Ämter können direkt angewählt werden:	
Sekretariat	94240
E-Mail-Adresse:	info@vg-unstrut-hainich.de
Hauptamt:	94213
E-Mail-Adresse:	hauptamt@vg-unstrut-hainich.de
Ordnungsamt:.....	94215
E-Mail-Adresse:	ordnungsamt@vg-unstrut-hainich.de
Einwohnermeldeamt:.....	94216
E-Mail-Adresse:	ema@vg-unstrut-hainich.de
Standesamt/Steueramt:.....	94217
E-Mail-Adresse:	standesamt@vg-unstrut-hainich.de
Kämmerei:	94212, 94220 oder 94221
E-Mail-Adresse:	kaemmerei@vg-unstrut-hainich.de

Kasse:..... 94225
 E-Mail-Adresse: kasse@vg-unstrut-hainich.de
 Bauamt: 94230 oder 94233
 E-Mail-Adresse: bauamt@vg-unstrut-hainich.de

Darüber hinaus hält die Verwaltungsgemeinschaft in den Gemeinden wie folgt Sprechstunden ab:

Gemeinde Altengottern **Tel. 96346**
 jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 15.00 bis 16.00 Uhr
 Frau Otto
Gemeinde Flarchheim **Tel. 036028/30165**
 Donnerstag 14.00 bis 15.00 Uhr
 Frau Pohl
Gemeinde Großengottern **Tel. 94224**
 Mittwoch 15.00 bis 18.00 Uhr
 Frau Möhr
Gemeinde Heroldishausen **Tel. 96367**
 Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr
 Frau Schmotz
Gemeinde Mülverstedt **Tel. 96231**
 Mittwoch 15.00 bis 16.00 Uhr
 Frau Schindler
Gemeinde Schönstedt **Tel. 96601**
 Donnerstag 15.00 bis 16.00 Uhr
 Frau Schenk
Ortsteil Alterstedt **Tel. 03603/844954**
 jeden 2. Dienstag im Monat 17.00 bis 18.00 Uhr
 Frau Schenk
Gemeinde Weberstedt **Tel. 98156**
 jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat 15.00 bis 16.00 Uhr
 Frau Ludewig

Sprechzeiten der Bürgermeister/Beigeordneten in den jeweiligen Gemeindeämtern

Gemeinde Altengottern
 Hauptstraße 46 in 99991 Altengottern
 Bürgermeister Herr Reinhard Frank Tel.: 036022/96346
 Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr
Gemeinde Flarchheim
 Hauptstraße 7 in 99986 Flarchheim
 Bürgermeister Herr Dietmar Ohnesorge Tel.: 036028/30165
 Donnerstag 19.00 bis 20.00 Uhr
Gemeinde Großengottern
 Marktstraße 48 in 99991 Großengottern
 Bürgermeister Herr Thomas Karnofka Tel.: 036022/94214
 Mittwoch 15.00 bis 18.30 Uhr
 nach telefonischer Vereinbarung 18.30 bis 19.30 Uhr
Gemeinde Heroldishausen
 Dorfstraße 50 in 99991 Heroldishausen
 Bürgermeister Herr Uwe Zehaczek Tel.: 036022/96367
 Donnerstag 16.00 bis 17.00 Uhr
Gemeinde Mülverstedt
 Am Burghof 2 in 99947 Mülverstedt
 Bürgermeister Herr Manfred Müller Tel.: 036022/96231
 Dienstag 17.00 bis 19.00 Uhr
Gemeinde Schönstedt
 Hauptstraße 37 in 99947 Schönstedt
 Bürgermeister Herr Matthias Reinz Tel.: 036022/96601
 Donnerstag 17.30 bis 19.00 Uhr
Ortsteil Alterstedt
 Teichstraße 35 in 99947 Alterstedt
 Ortsteilbürgermeisterin Frau Christel Galek Tel.: 03603/844954
 jeden 2. und 4. Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr
Gemeinde Weberstedt
 Am Schloß 11 in 99947 Weberstedt
 Bürgermeisterin Frau Simone Stiebling Tel.: 036022/98156
 Montag 17.30 bis 19.00 Uhr
Wir weisen darauf hin, dass die einzelnen Gemeindeämter nur zu den jeweiligen Sprechzeiten erreichbar sind. Die Möglichkeit, abweichende Gesprächstermine mit den Bürgermeistern bzw. der Verwaltung zu vereinbaren, bleibt unberührt.
Kontaktbereichsbeamter (KoBB) Tel. 91169
 Polizeihauptmeister Klaus-Dieter Müller
 Dienstag: 16.00 bis 18.00 Uhr
gez. Otto
Gemeinschaftsvorsitzender

Achtung - Zusätzliche Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes

Wir bieten **zusätzlich** folgenden Sprechtag an:

Samstag, den 25. April, von 9.00 bis 11.30 Uhr

Im Amtsblatt finden Familienanzeigen und Danksagungen eine große Verbreitung, die wir für Sie in unserer Verwaltungsgemeinschaft - Sekretariat - unkompliziert entgegennehmen:

Anzeigenaufnahme:
 Telefon: 036022/94240
 Telefax: 036022/94231
 E-Mail: info@vg-unstrut-hainich.de

Weitere Informationen

Achtung, unsere nächste Ausgabe 8/2015

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt ist Dienstag, der **7. April 2015** mit Erscheinungsdatum 17. April 2015.
 Sämtliche Beiträge müssen der Verwaltungsgemeinschaft spätestens zum oben genannten Redaktionsschluss vorliegen. Später eingehende Beiträge können aus technischen Gründen nicht berücksichtigt werden. Über Termine, Rahmen und Umfang der Veröffentlichung entscheidet der Herausgeber. Der Abdruck sämtlicher Bild- und Textbeiträge erfolgt für die Zwecke des Herausgebers ausnahmslos unentgeltlich, d. h. ohne Honorar für den/die Autor/en.
 Beachten Sie unbedingt drei technische Vorgaben:
 Texte und Bilder sind in zwei verschiedenen Dateien zu trennen, das heißt für Sie, **Texte** sind beispielsweise in **Word-Datei (.doc oder .docx)** und **Bilder im Format .jpg - evtl. pdf-Datei** per E-Mail zu senden.

Wichtige Rufnummern

Polizei

Polizei-Notruf 110
 Polizeiinspektion Unstrut-Hainich Mühlhausen 03601/4510
 Polizeistation Bad Langensalza 03603/8310
 Kreisleitstelle für Brand- u. Katastrophenschutz
 Rettungsdienst 03601/19222
 Notruf 112
 Kontaktbereichsbeamter (KoBB) Tel. 91169
 Herr Müller
 Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Feuerwehr

Feuerwehr-Notruf **112**
 Ortsbrandmeister
 Siegmund Otto, Altengottern 90511
 Ortsbrandmeister
 Michael Kompst, Flarchheim 0172/3570790
 Ortsbrandmeister
 Enrico Hirt, Großengottern 96653
 Ortsbrandmeister
 Lutz Schreiber, Heroldishausen 96797
 Ortsbrandmeister
 Andreas Svoboda, Mülverstedt 0172/7946885
 Ortsbrandmeister
 Christian Hartung, Schönstedt 0172/7128523
 Wehrführer
 Ronny Ludwig, Alterstedt 0157/82695088
 Ortsbrandmeister
 Michael Rebell, Weberstedt 91040

Trink- und Abwasserzweckverbände

Trinkwasserzweckverband „Hainich“ für die Gemeinden Flarchheim, Großengottern, Heroldishausen, Mülverstedt und Weberstedt

Telefon 03601/757181
 Telefax 03601/757181
 Bereitschaftsdienst bei Havarien: 0173/3817250
 0173/3817251
 0173/6901831

Trinkwasserzweckverband „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“ für die Gemeinden Altengottern und Schönstedt mit OT Alterstedt

Telefon 03603/84070
 Telefax 03603/840799
 Bereitschaftsdienst bei Havarien 03603/840730

Abwasserzweckverband „Mittlere Unstrut“ Bad Langensalza für die Gemeinde Schönstedt mit OT Alterstedt

Telefon 03603/84070
 Telefax 03603/840799
 Bereitschaftsdienst bei Havarien 03603/840730

Trink- und Abwasserzweckverband „Notter“, Bereich Abwasser für die Gemeinden Altengottern, Flarchheim, Großengottern, Heroldishausen, Mülverstedt und Weberstedt

Telefon	036021/9843
Telefax	036021/98440
Bereitschaftsdienst bei Havarien	0170/916998
.....	0170/9171784

Kassenärztlicher Notfalldienst

Dringender Hausbesuchdienst

außerhalb der täglichen Arztprechstunden 11 61 17

Ärzte

Dipl.-Med. Petra Bergmann, Schönstedt, Waldstedter Straße 1	91633
Dr. med. Bloß, Flarchheim, Hauptstraße 7	036028/30693
Dr. med. Uta Dörre, Großengottern, Marktstr. 10	96233
Dr. med. Ralf Müller, Großengottern, Bahnhofstr. 12	96284
Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a	96240

Zahnärzte

Margrit Hiese, Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a	96444
Christine Koch, Schönstedt, Waldstedter Straße 22	91195
Christoph Kunsch, Großengottern, Mülverstedter Str. 8 Praxis	91138
Ingo Rönick, Großengottern, Marktstr. 10	96208

Tierarzt

Dr. Thomas Gödicke, Großengottern, Obere Kirchstraße 25	91894
.....	0175/5644418
Dr. Katharina Bergmann, Schönstedt, Hauptstraße 93	96736

Apotheke

Andreas-Apotheke, Großengottern, Marktstr. 23	96315
Öffnungszeiten	
Montag - Freitag	08.00 bis 18.30 Uhr
Samstag	08.00 bis 12.00 Uhr

Bereitschaftsdienste der Apotheken des „Unstrut-Hainich“-Kreises

Information Apotheke Großengottern

Tel.	036022/96315
-----------	--------------

Sonstige

Loreen Schimpf, Physiotherapie Großengottern, Marktstr. 38	96584
Carmen Ehram, Physiotherapie Altengottern, Mühlgassee 4	18921
Katy Weißenborn, Physiotherapie Großengottern, Marktstraße 33	96943
Adelheid Winterberg, Physiotherapie, Mülverstedt, Gottersche Str. 8 a	96437
VdK Sozialstation Großengottern, Bahnhofstr. 13	96548
AWO Ortsverein Großengottern, Bahnhofstraße 7	90081

Amtliche Bekanntmachungen

Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ hat in ihrer Sitzung am 10.03.2015 die Haushaltssatzung nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen. Auf der Grundlage des § 57 i. V. m. § 21 Abs. 3 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) sind sie der Rechtsaufsichtsbehörde des Unstrut-Hainich-Kreises vorgelegt worden. Mit Schreiben vom 18.03.2015 wurde die öffentliche Bekannt-

machung zugelassen. Die Satzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Der Haushaltsplan 2015 liegt in der Zeit
vom 07.04.2015 bis 21.04.2015

in der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“, Marktstraße 48, in 99991 Großengottern Zimmer 107 zu den Dienststunden öffentlich aus. Es besteht bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO, zu den Dienstzeiten in der Verwaltungsgemeinschaft die Möglichkeit der Einsichtnahme.

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2015 der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ wird nachstehend durch Veröffentlichung im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ Nr. 07/2015 öffentlich bekannt gemacht.

Großengottern, den 20.03.2015
Bernhard Otto
Gemeinschaftsvorsitzender

Haushaltssatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ für das Haushaltsjahr 2015

Auf Grund der §§ 36 und 37 des Gesetzes über die Kommunale Gemeinschaftsarbeit - KGG - vom 11.06.1992 und der §§ 53 ff. der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 14. April 1998 (GVBl. S. 73 ff) in der zur Zeit gültigen Fassung und des Beschlusses der Gemeinschaftsversammlung vom 10.03.2015 erlässt die VG „Unstrut-Hainich“ für das Haushaltsjahr 2015 folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit festgesetzt;

er schließt
im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und **1.057.400,00 €**
Ausgaben mit **1.057.400,00 €**

und
im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und **48.100,00 €**
Ausgaben mit **48.100,00 €**
ab.

§ 2

Kreditrahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf
150.000,00 €
festgesetzt.

§ 5

Der Umlagesatz für die Mitgliedsgemeinden wird festgesetzt auf 8,10 € pro Einwohner und Monat.
Das Umlagesoll beträgt somit 630.800,00 €.

§ 6

Es gilt der von der Gemeinschaftsversammlung vom 10.03.2015 beschlossene Stellenplan.

§ 7

Die Haushaltssatzung tritt mit dem 01.01.2015 in Kraft.

Großengottern, den 20.03.2015
VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT
„UNSTRUT-HAINICH“
Bernhard Otto
Gemeinschaftsvorsitzender

- Siegel -

Gemeinde Großengottern

Der Gemeinderat der Gemeinde Großengottern hat in seiner Sitzung am 12.03.2015 die Haushaltssatzung nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen.

Auf der Grundlage des § 57 i. V. m. § 21 Abs. 3 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO -) sind sie der Rechtsaufsichtsbehörde des Unstrut-Hainich-Kreises vorgelegt worden. Mit Schreiben vom 18.03.2015 wurde die öffentliche Bekanntmachung zugelassen. Die Satzung enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Der Haushaltsplan 2015 liegt in der Zeit

vom 07.04.2015 bis 21.04.2015

in der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“, Marktstraße 48, in 99991 Großengottern Zimmer 107 zu den Dienststunden öffentlich aus. Es besteht bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 ThürKO, zu den Dienstzeiten in der Verwaltungsgemeinschaft die Möglichkeit der Einsichtnahme.

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2015 der Gemeinde Großengottern wird nachstehend durch Veröffentlichung im Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ Nr. 07/2015 öffentlich bekannt gemacht.

Großengottern, den 20.03.2015

Thomas Karnofka
Bürgermeister

Haushaltssatzung der Gemeinde Großengottern für das Haushaltsjahr 2015

Auf Grund der §§ 53 ff. der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der zur Zeit gültigen Fassung erlässt die Gemeinde in ihrer Sitzung am 12.03.2015 folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 wird hiermit festgesetzt;
er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und	3.070.100,00 €
Ausgaben mit	3.070.100,00 €

und

im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und	709.800,00 €
Ausgaben mit	709.800,00 €

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuer werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	355 v.H.
b) für die Grundstücke	389 v.H.

2. Gewerbesteuer

370 v.H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf

450.000,00 €

festgesetzt.

§ 6

Es gilt als Anlage beigefügter Stellenplan.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2015 in Kraft.

Großengottern den 20.03.2015

Gemeinde Großengottern

Karnofka
Bürgermeister

- Siegel -

Das Ordnungsamt informiert:

ACHTUNG

Herrenfahrrad, blau/silber

am 20.03.2015 in der Angerstraße Großengottern
gefunden.



Zu erfragen im Ordnungsamt der
Verwaltungsgemeinschaft
„Unstrut-Hainich“
Marktstraße 48
Tel. 036022/94215

Information für die Einwohner der Gemeinde Altengottern

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Amtsblatt Nr. 6/15 wurde die Offenlegung über die Fortführung des Liegenschaftskatasters Altengottern bekanntgegeben.

Um Ihnen den Weg zum Katasteramt Worbis/Leinefelde zu ersparen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit,

**am Donnerstag, dem 16. April 2015,
in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr,
in der Gemeindeschänke,**

Einsicht in die Unterlagen zu nehmen. Mitarbeiter vom Katasteramt und vom Vermessungsbüro werden Ihre Fragen beantworten. Bitte nutzen Sie die günstige Gelegenheit.

**Ihr Bürgermeister
Reinhard Frank**

Wie kann ich meine Stasi-Akte einsehen?

**Antragstellung in der
Gemeindeverwaltung Weinbergen
Am Heiligen Damm 1
99998 Weinbergen - OT Bollstedt**

**Dienstag, den 2. Juni 2015,
von 10.00 bis 17.00 Uhr**

Bitte bringen Sie für die Antragstellung ein gültiges Personaldokument mit.

Wohnraumangebot Flarchheim

3-Raum-Wohnung mit 73,9 qm

im 1. OG mit Küche, Bad, Flur

- Grundmiete 270,00 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

Wohnraumangebot Mülverstedt

3-Raum-Wohnung mit 82,5 qm

im 1. OG mit Küche, Bad sowie Gasheizung

- Grundmiete 330,00 € zzgl. NK
- zu vermieten ab sofort

Für weitere Anfragen zu den Angeboten oder zur Vereinbarung eines Besichtigungstermins steht Ihnen Frau Rathke telefonisch unter 036022/94221 oder per E-Mail an kaemmerei@vg-unstrut-hainich.de zur Verfügung.

Glascontainerstandplatz in Großengottern

Mitteilung des Abfallwirtschaftsbetriebes Unstrut-Hainich-Kreis

Der Glascontainerstandplatz am Denkmalsplatz (ehemaliger REWE-Parkplatz) wird in die Mühlhäuser Straße 18, auf das Gelände der REWE Orschel oHG verlegt.

An diesem Standplatz befindet sich auch ein weiterer Altkleidersammelbehälter des Abfallwirtschaftsbetriebes.

Die Sammlungen von Altkleidern und Schuhen durch den Abfallwirtschaftsbetrieb sollen helfen, die Müllgebühren zu stabilisieren.

**Hartung
Betriebsleiterin**

Bekanntmachung für die Gemeinde Schönstedt mit Ortsteil Alterstedt

Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“ Nr. 1 vom 12. März 2015

Wir weisen darauf hin, dass das Amtsblatt des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“, Nr. 1 vom 12. März 2015 veröffentlicht wurde.

Die Amtsblätter liegen während der Sprechzeiten bei der Geschäftsstelle des Abwasserzweckverbandes „Mittlere Unstrut“, Hüngelsgasse 13 in 99947 Bad Langensalza in begrenzter Stückzahl zur kostenlosen Mit-

nahme bereit. Eine begrenzte Anzahl Exemplare liegt in den Gemeindeämtern ebenfalls zur Mitnahme aus.

Bekanntmachung für die Gemeinden Altengottern und Schönstedt mit Ortsteil Alterstedt

Amtsblatt des Trinkwasserzweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Nr. 2 vom 12. März 2015

Wir weisen darauf hin, dass das Amtsblatt des Trinkwasserzweckverbandes „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Nr. 2 vom 12. März 2015 veröffentlicht wurde.

Das Amtsblatt liegt während der Sprechzeiten bei der Geschäftsstelle Trinkwasserzweckverband „Verbandswasserwerk Bad Langensalza“, Hüngelsgasse 13 in 99947 Bad Langensalza in begrenzter Stückzahl zur kostenlosen Mitnahme bereit. Eine begrenzte Anzahl Exemplare liegt in den Gemeindeämtern zur Mitnahme aus.

Information des Gewässerunterhaltungszweckverbandes „Mittleres Unstrutland“

Herausgabe eines Amtsblattes

Der Gewässerunterhaltungszweckverband Mittleres Unstrutland hat das Amtsblatt Jahrgang 06 Nr. 01 am 11. März 2015 herausgegeben.

In diesem Amtsblatt ist die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan 2015 sowie die Information zu Beschlüssen des GUVZ „Mittleres Unstrutland“ enthalten:

Die Haushaltssatzung und der Wirtschaftsplan 2015 liegen im Zeitraum

vom 20.03.2015 bis 17.04.2015

zu den üblichen Geschäftszeiten, zwecks Einsichtnahme, im Sitz des Verbandes, der Geschäftsstelle des TAZV „Notter“, zur Einsichtnahme aus.

Das Amtsblatt liegt ab Herausgabetag in begrenzter Stückzahl zur kostenlosen Mitnahme in der Geschäftsstelle in 99994 Schlotheim, Thomas-Müntzer-Straße 2, sowie in den Verwaltungen der Mitgliedsgemeinden bereit.

**Hänseroth
Geschäftsleiter**

Nichtamtlicher Teil

Kirchgemeinden Großengottern und Altengottern

Gottesdienste in Großengottern

Donnerstag, 2. April 2015

18.00 Uhr Tischabendmahlsfeier im Gemeinderaum

Freitag, 3. April 2015

14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag in St. Martini

Samstag, 4. April 2015

22.00 Uhr Feier der Osternacht mit Abendmahl in St. Walpurgis

Sonntag, 5. April 2015

14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Osterfest in St. Martini

Montag, 6. April 2015

Ökumenischer Osterspaziergang
Beginn 14.00 Uhr Marktplatz in Thamsbrück

Sonntag, 12. April 2015

10.00 Uhr Gottesdienst in St. Martini

Sonntag, 19. April 2015

10.00 Uhr Gottesdienst mit der Aktion 3x30 in St. Walpurgis

Gottesdienst in Altengottern**Freitag, 3. April 2015**

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag
in St. Trinitatis

Sonntag, 5. April 2015

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Taufe
zum Osterfest in St. Wigberti

Montag, 6. April 2015

Ökumenischer Osterspaziergang
Beginn 14.00 Uhr Marktplatz in Thamsbrück

Sonntag, 12. April 2015

13.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in St. Trinitatis

**Besonderer Gottesdienst
am Gründonnerstag in Großengottern**

Schon im dritten Jahr feiert unsere Gemeinde am Abend des Gründonnerstags einen besonderen Gottesdienst. An diesem Abend denken wir besonders daran, dass Jesus Christus uns das Abendmahl geschenkt und aufgetragen hat. Wir sollen das Abendmahl feiern, um an ihn zu denken, ihm ganz nah zu sein. Wir tun dies an diesem Abend mit einem Gottesdienst, bei dem wir schon an Tischen sitzen und anschließend auch gemeinsam zu Abend essen. Dabei teilen wir miteinander, was jeder mitgebracht hat.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, mit uns diesen besonderen Abend zu feiern. Der Gottesdienst beginnt um 18.00 Uhr im Gemeinderaum im Pfarrhaus. Auch freuen wir uns, wenn Sie für das Abendessen eine Kleinigkeit mitbringen.

Krabbelgruppe

Wir treffen uns jeden Mittwoch um 9.30 Uhr im Pfarrhaus in Großengottern zum gemeinsamen Spielen und Singen, zu Frühstück und Austausch. Alle Eltern mit Kindern von 0 bis 2 Jahren sind herzlich eingeladen.

Freude in unseren Gemeinden

Am 15. März 2015 konnten wir in St. Trinitatis zu Altengottern die Taufe von Stella-Sophie Wolschendorf feiern.

*Möge Gott ihr auf ihrem Lebensweg immer zur Seite stehen
und seine schützende Hand über ihr halten.*

**Ökumenischer Osterspaziergang
von Thamsbrück nach Altengottern**



Ostermontag, 6. April 2015

Treffpunkt: 14.00 Uhr Thamsbrück, Marktplatz
anschließend gemeinsamer Spaziergang nach Altengottern

16.00 Uhr Andacht in der Wigberti-Kirche in Altengottern
16.30 Uhr Kaffee und Kuchen in der Trinitatis-Kirche in Altengottern.

Haltestellen des Sonderbusses: 13.15 Uhr Mühlhausen, ZOB
13.20 Uhr Mühlhausen, Waidstraße
13.40 Uhr Großengottern, Rathaus

Rückfahrt des Sonderbusses: 17.15 Uhr ab Altengottern über
Großengottern nach Mühlhausen

Pfarrbereich Schönstedt**Die Gottesdienste und Veranstaltungen****Schönstedt**

03.4. Karfreitag-Gottesdienst mit Abendmahl um 9 Uhr (BMV)

06.4. Ostermontag-Gottesdienst um 11 Uhr (BMV)

19.4. Gottesdienst um 9.30 Uhr (BMV)

Weberstedt

03.4. Karfreitag-Gottesdienst mit Abendmahl um 14 Uhr (ab Karfreitag wieder in der Kirche!)

05.4. Ostersonntag-Gottesdienst mit Taufe um 11 Uhr

26.4. Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl um 13.30 Uhr

Mülverstedt

03.4. Karfreitag-Gottesdienst mit Abendmahl um 10 Uhr (ab Karfreitag wieder in der Kirche!)

05.4. Ostersonntag-Gottesdienst um 9.30 Uhr

03.5. Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl um 13.30 Uhr

KSp Zimmern

03.4. Karfreitag-Gottesdienst mit Abendmahl in Zimmern um 11 Uhr (Kirche)

06.4. Ostermontag-Gottesdienst in Waldstedt um 9.30 Uhr

19.4. Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl um 13.30 Uhr in Zimmern

03.5. Gottesdienst Alterstedt um 9.30 Uhr

Frauenkreise im Pfarrbereich

Der **Frauenkreis Schönstedt** trifft sich am 2. und am 16. April um jew. 14 Uhr im Pfarrhaus. Herzliche Einladung!

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau E. Hartung.

Der **Frauenkreis Weberstedt** trifft sich am 1., 15. und am 29. April um 14 Uhr im Pfarrhaus. Herzliche Einladung!

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau E. Schmalz.

Der **Frauenkreis Mülverstedt** trifft sich am 7. und 21. April um 14 Uhr im Gemeinderaum im Gemeindehaus.

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau M. Marschall.

Der **Frauenkreis im KSP Zimmern** trifft sich in der Regel einmal im Monat. Bitte für den Monat April die Aushänge im Schaukasten beachten!

Ihre Ansprechpartnerin ist Frau B. Gold.

Neue Gesichter sind immer herzlich willkommen in allen Frauenkreisen!
Herzliche Einladung!

Kirchenputz - Unsere Kirche soll schöner und sauberer werden!

Bevor das Frühjahr kommt und die Gemeinden wieder zu den vielen schönen Festen, die anstehen, in ihre Kirchen ziehen, wollen wir die Kirchen putzen!!!

Das machen die Konfirmanden des JG 2015 mit Unterstützung anderer aktiver Gemeindeglieder! Also: Kommen Sie und helfen mit beim Putz ihrer Dorfkirche!

Für Verpflegung und gute Laune ist gesorgt! Termine schon mal vormerken!

Kirchenputz in:

- Mülverstedt: 09.4. ab 16.30 Uhr

- Weberstedt: 10.4. ab 16.00 Uhr

Es ist wirklich gut, wenn Sie Putzutensilien - Besen, Schrubber, Lappen und Eimer mitbringen, denn es gibt davon in der Kirche zu wenig!

Herzliche Einladung zum Kirchenputz an alle Engagierten!

4. Gemeindeabend mit Filmvorführung

Seit 2015 hat in Schönstedt neues kulturelles Format begonnen.

Ein Trägerkreis hat sich gefunden und veranstaltet im Auftrag der Kirchengemeinde fortan einmal im Monat einen Gemeindeabend mit Filmvorführung.

Der vierte Termin ist der 10.4.2015. Wir treffen uns in der Gaststube der Schönstedter Gemeindeschenke. Start ist um 19.30 Uhr. Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Im Anschluss gibt es Gelegenheit, über das Gesehene mit einander ins Gespräch zu kommen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Thema des vierten Filmabends:

Tragikomödie um die irrwitzige Odyssee eines palästinensischen Fischers, der erstaunlicher Weise ein Schwein aus dem Mittelmeer fischt und versucht, es zu verkaufen.

Nicht leicht in einem Gebiet, in dem die verfeindeten Moslems und Juden Schweine als unrein betrachten. So sorgt das Schwein von Gaza für einigen Humor in der Region der Welt, wo es sonst eher wenig zum Lachen gibt.

Herzliche Einladung zum vierten Gemeindeabend mit Filmvorführung!!!

Kinder- Jugend und Familienarbeit**Konfirmandenarbeit:**

Die Termine für die Konfirmanden des JG 2015:

Erinnerung an die Stellproben für die Konfirmationen:

18.4. in Zimmern um 17.00Uhr

24.4. in Weberstedt um 17.00 Uhr

2.5. in Mülverstedt um 17.00 Uhr

9.5. in Schönstedt (BMV) um 17.00 Uhr

Die Termine für die Konfirmanden des JG 2016:

Herzliche Einladung zum Konfi-Treff:

14.4. Konfi-Treff in von Mülverstedt 17.-18.30 Uhr

28.4. Konfi-Treff in Schönstedt von 17.18.30 Uhr

Arbeit mit Kindern und Familien:

Unsere pädagogische Mitarbeiterin Annett Reißland bietet im Pfarrbereich folgende **Kinderstunden** an:

Schönstedt:

23. April von 16.30 - 17.30 Uhr im Pfarrhaus.

(14.5. Ausfall wg. Himmelfahrt!)

Mülverstedt und Weberstedt:

22. April und 6. Mai im Mülverstedter Pfarrhaus von 16.30 - 17.30 Uhr

Kirchspiel Zimmern:

21. April und am 5. Mai von 16 - 17 Uhr im Pfarrhaus von Zimmern.

Herzliche Einladung zu den Kinderstunden!!!

Seid neuestem gibt es zu diesem Angebot auch noch einen **Teeny-Kreis** für die 5. und 6. Klassen. Alle aus dem Pfarrbereich sind hierzu eingeladen. Der Teeny-Kreis findet im April nur am 23. April von 17.45 bis 18.45 Uhr statt.

Neugierige, kommt doch mal gucken!

Die **Junge Gemeinde** des Pfarrbereich Schönstedt trifft sich am 17. April und am 8. Mai im Pfarrhaus von Mülverstedt.

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen ab 14 Jahren.

Bitte meldet euch bei Interesse vorher bei Annett Reißland: Tel. (0 36 01) 44 46 34

Kontakt zum Pfarramt Schönstedt:

Pfarrer Georg Werther

Untere Kirchstraße 16, 99947 Schönstedt

Tel. (036022) 9 65 56

Mail: pfarrer.werther@gmx.de

Eine gute, segensreiche Passions- und Osterzeit wünscht Ihnen

Ihr Georg Werther, Pfarrer

Kirchengemeinden

Flarchheim und Heroldishausen

DU BIST SCHÖN!

Sieben Wochen ohne Runtermachen

Motto zur Fastenzeit (18.02. - 05.04.2015):

Du bist Gottes Ebenbild!

Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alle Tiere des Feldes und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht. Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.

Genesis 1,26-27

Gott sei dank

„Meine Mutter sagt: Du bist zu klein.

Der Lehrer meint: Du bist schwer von Begriff.

Der Pfarrer schimpft: Du bist verdorben.

Meine Kameraden lachen: Du hast verloren.

Der Berufsberater weiß: Du bist nicht geeignet.

Der Meister bestimmt: Der andere ist besser.

Der Leutnant brüllt: Du hast keine Haltung.

Gott sagt: Du bist mir ähnlich. Gott sei Dank!“

URS BOLLER, Schweizer Pfarrer

Flarchheim - Gottesdienst

Karfreitag, 03.04.

16.00 Uhr Andacht mit Abendmahl

Ostersonntag, 05.04.

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Chor und Kindergottesdienst während der Predigt

Sonntag, 19.04.

13.00 Uhr Konfirmation in Oppershausen

Sonntag, 26.04.

10.00 Uhr Gottesdienst

Frauenhilfe

Dienstag, 14.04.

14.00 Uhr gemeinsame Frauenhilfe mit Oppershausen in Flarchheim

Mittwoch, 29.04.

14.00 Uhr

Konfirmanden

jeweils dienstags am 14.04. um 17.00 Uhr in Oppershausen

Heroldishausen - Gottesdienst

Karfreitag, 03.04.

13.00 Uhr Andacht mit Abendmahl

Ostersonntag, 05.04.

06.00 Uhr Festgottesdienst

Sonntag, 19.04.

10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe

Gemeindenachmittag

Mittwoch, 22.04.

14.30 Uhr

Rückblick:

„Weltgebetstag in Heroldishausen“

„Es war einfach großartig - gemütlich und schmackhaft!“ -

Anders kann man den gelungenen Weltgebetstags-Abend gar nicht beschreiben. Unsere drei Kirchengemeinden Oppershausen, Flarchheim und Heroldishausen hatten beschlossen, in diesem Jahr den Weltgebetstag gemeinsam zu feiern. So lud die kleinste Kirchengemeinde ein. Vorbereitet wurde der Abend von Frauen aus Flarchheim, Heroldishausen und Claudia Faust. Leider mussten wir aus organisatorischen Gründen bereits am Donnerstag, 5. März zusammen singen, beten und essen und konnten so nicht in die weltweite Gemeinschaft der Frauen und Männer einsteigen, die diesen Tag immer am ersten Freitag im März zusammen begehen. In diesem Jahr ging die Reise auf die Bahamas. Claudia Faust hatte dazu extra ein ortsübliches Gewand angezogen. 34 Frauen und ein Mann verlebten einen vergnüglichen und andächtigen Abend mit viele Extras wie einem geklatschten Halleluja-Lied, einer Fußmassage und Fußwaschung, einer Bildershow zum Land Bahamas und köstlichen Gerichten der Region (Kürbissuppe, Ingwer-Gulasch, Bohnen-Reis, Obstsalat und einem Cocktail).

Ein herzliches Dankeschön gilt den fleißigen Vorbereiterinnen, den Köchinnen, allen, die im Gottesdienst vorgelesen haben und natürlich allen Frauen und Männern, die sich auf gemacht haben, um gemeinsam Weltgebetstag zu feiern.

Wir freuen uns sehr auf 2016. Da fliegen wir am Freitag, 04. März nach Oppershausen - Weltgebetstag in Kuba!!!

Eine herzliche Einladung und ein schönes Wiedersehen.

Claudia Faust

Katholische Gottesdienste in Großengottern

Karfreitag	03.04	17.00 Uhr
Ostersonntag	05.04	10.30 Uhr
Sonntag	12.04.	10.30 Uhr
Sonntag	19.04.	10.30 Uhr
Sonntag	26.04.	10.30 Uhr

*Wir gratulieren
ganz herzlich zur Konfirmation:*

Gemeinde Altengottern am 12. April

Unserer Konfirmandin **Luise Krumbein** alles Gute zum großen Ehrentag und viel Erfolg auf dem weiteren Lebensweg.

Herzlichst
Reinhard Frank
Bürgermeister

Geburtstagsglückwünsche

Die Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ senden herzliche Geburtstagsgrüße und wünschen allen Jubilaren Gesundheit, Wohlergehen und alles Gute!

Altengottern

03.04.	zum 80. Geburtstag	Herrn Degenhardt, Edwin
03.04.	zum 82. Geburtstag	Frau Stanschub, Helga
04.04.	zum 67. Geburtstag	Frau Oberländer, Brigitte

05.04.	zum 91. Geburtstag	Frau Heysing, Liesbeth
06.04.	zum 95. Geburtstag	Frau Jose, Hulda
06.04.	zum 78. Geburtstag	Frau Volkgenannt, Gerda
08.04.	zum 76. Geburtstag	Frau Hill, Helga
08.04.	zum 65. Geburtstag	Herrn Hoffmann, Karl-Heinz
11.04.	zum 77. Geburtstag	Frau Schwanengel, Edith
13.04.	zum 62. Geburtstag	Herrn Dörre, Georg
15.04.	zum 79. Geburtstag	Herrn Großkopf, Werner
15.04.	zum 63. Geburtstag	Herrn Müller, Wolfgang
15.04.	zum 88. Geburtstag	Frau Tröstrum, Asta

Flarchheim

02.04.	zum 78. Geburtstag	Frau Braun, Annerose
06.04.	zum 69. Geburtstag	Frau Zeng, Edith
07.04.	zum 62. Geburtstag	Herrn Lieberknecht, Hans-Jürgen
07.04.	zum 67. Geburtstag	Herrn Zeng, Edgar

Großengottern

02.04.	zum 74. Geburtstag	Frau Dennstedt, Adele
02.04.	zum 73. Geburtstag	Herrn Pinternagel, Klaus
02.04.	zum 78. Geburtstag	Frau Schwalm, Helga
03.04.	zum 63. Geburtstag	Frau Scheffel, Wally
04.04.	zum 60. Geburtstag	Frau Hentschel, Astrid
04.04.	zum 83. Geburtstag	Herrn Heyer, Rolf
04.04.	zum 90. Geburtstag	Frau Keyser, Ursula
04.04.	zum 86. Geburtstag	Herrn Lütze, Gerhard
04.04.	zum 68. Geburtstag	Frau Nizold, Hella
04.04.	zum 69. Geburtstag	Frau Panse, Birgitt
05.04.	zum 64. Geburtstag	Herrn Krause, Heinz
06.04.	zum 82. Geburtstag	Frau Heß, Thea
06.04.	zum 73. Geburtstag	Herrn Jose, Richard
07.04.	zum 69. Geburtstag	Frau Badey, Heidelinde
08.04.	zum 71. Geburtstag	Herrn Ebner, Manfred
10.04.	zum 69. Geburtstag	Frau Klein, Veronika
11.04.	zum 78. Geburtstag	Frau Kindervater, Ursula
12.04.	zum 78. Geburtstag	Herrn Schulz, Martin
13.04.	zum 62. Geburtstag	Herrn Arnstadt, Hans-Siegfried
13.04.	zum 84. Geburtstag	Frau Krumbein, Liesbeth
13.04.	zum 64. Geburtstag	Herrn Lange, Dietrich
13.04.	zum 67. Geburtstag	Herrn Zimmermann, Wolfgang
14.04.	zum 76. Geburtstag	Herrn Schweizer, Otto
15.04.	zum 65. Geburtstag	Herrn Häußner, Georg
15.04.	zum 72. Geburtstag	Frau Trenkelbach, Veronika

Heroldshausen

10.04.	zum 66. Geburtstag	Frau Rotter, Sibylle
11.04.	zum 86. Geburtstag	Herrn Schäfer, Werner
12.04.	zum 91. Geburtstag	Frau Wiegleb, Hildegard

Mülverstedt

04.04.	zum 61. Geburtstag	Frau Hermann, Felicitas
05.04.	zum 63. Geburtstag	Herrn Paetschke, Heinz
07.04.	zum 76. Geburtstag	Frau Müller, Gisela
08.04.	zum 78. Geburtstag	Herrn Hegenbart, Gerhard
08.04.	zum 88. Geburtstag	Frau Schmidt, Edeltraud

Schönstedt

05.04.	zum 74. Geburtstag	Frau Wosnitzer, Brigitte
07.04.	zum 75. Geburtstag	Frau Ackermann, Christa
07.04.	zum 78. Geburtstag	Herrn Hellinger, Klaus
08.04.	zum 72. Geburtstag	Herrn Born, Siegfried
08.04.	zum 67. Geburtstag	Frau Wöckel, Brigitte
10.04.	zum 76. Geburtstag	Frau Thalmann, Elly
12.04.	zum 83. Geburtstag	Frau Engelhardt, Helga
13.04.	zum 62. Geburtstag	Herrn Klawitter, Joachim
15.04.	zum 72. Geburtstag	Herrn Brückmann, Hilmar
15.04.	zum 75. Geburtstag	Frau Pakulat, Edda

Schönstedt OT Alterstedt

02.04.	zum 82. Geburtstag	Frau Küchler, Waltraut
--------	--------------------	------------------------

Weberstedt

03.04.	zum 73. Geburtstag	Frau Rosenau, Anita
04.04.	zum 69. Geburtstag	Herrn Konrad, Heinz
05.04.	zum 60. Geburtstag	Herrn Schenk, Günter
10.04.	zum 80. Geburtstag	Herrn Sieg, Siegfried
10.04.	zum 84. Geburtstag	Herrn Weißenborn, Walter
13.04.	zum 60. Geburtstag	Frau Marx, Pia
15.04.	zum 76. Geburtstag	Frau Kruppa, Ilse
15.04.	zum 67. Geburtstag	Herrn Witt, Jörg

*In Weberstedt haben
ab Ostersonntag,
dem 4. April
wieder folgende Freizeit-
einrichtungen geöffnet:*

Spielscheune**Öffnungszeiten****in der Zeit von April bis Oktober:**

- Samstag und Sonntag von
14.00 - 18.00 Uhr
- Ostermontag und Pfingstmontag
von 14.00 - 18.00 Uhr
- vom 8. bis 23. August täglich
von 14.00 - 18.00 Uhr
- vom 3. bis 18. Oktober täglich
von 14.00 - 18.00 Uhr

Eintrittspreise:

Kinder ab 2 Jahren und Erwachsene
3,00 € / Person

Auf Anfrage auch außerhalb der o.g.
Öffnungszeiten für Gruppen und Kinder-
geburtstage:

Anmeldungen unter Tel.: 036022/18753

Minigolfanlage

Benutzung bei telefonischer Voranmeldung
unter: 0174/4921826 (Frau Hunstock)

Eintrittspreise:

Erwachsene 3,00 € / Person für die erste
Stunde
1,00 € / Person jede weitere Stunde
Kinder bis 12 Jahre 1,50 € / Person für die
erste Stunde
0,50 € / Person jede weitere Stunde

Grillplatz

Auf Anfrage und vorheriger Anmeldung
unter Tel: 0174/4921826 (Frau Hunstock)

Preise:

Tagesgebühr 25,00 €
ermäßigte Gebühr für Schulen und Kitas
20,00 €



Fasching bei den „Hainich-Wichteln“

Am 16. Februar feierten die Kinder aus dem Kindergarten Weberstedt Rosenmontag. Begonnen hat das Fest mit einem leckeren und ausgewogenen Faschingsfrühstück. Bei den großen Wichteln bereiteten die Erzieher und 2 Muttis das Buffet vor. Nachdem das Frühstück beendet war, ging es mit Tschim-Bum und Helau voran. Die Kinder tanzten Haki-Taki, spielten und veranstalteten eine Modenschau.

Kurz vor dem Mittag schlichen sich die großen zu den kleinen Wichteln in Form einer Polonaise. Auch dort wurde kräftig weiter getanzt und geschunkelt.

Mit leckeren Pfannkuchen am Nachmittag wurde der Rosenmontag im Kindergarten beendet.



Ein besonderer Dank gilt allen Muttis, die das Fest mit begleitet und toll geschmückt haben.

Auch der Bäckerei Bonsack lieben Dank für die leckeren Pfannkuchen, die von Familie Heß/Rosoli gesponsort wurden.

Danke
sagen die großen und kleinen „Hainich-Wichtel“
aus Weberstedt

Regelschule Weberstedt berichtet:

Schüler helfen der Wildkatze

Wir Schüler der beiden 6. Klassen der RS Weberstedt untersuchten Lockstöcke für Wildkatzen. Bei Melborn, in Sichtweite der A 4, befindet sich ein Teil der Grünen Brücke. Für Wildkatzen entsteht hier ein Teil des Korridors zwischen Hainich und Thüringer Wald. Ob Wildkatzen diesen Korridor auch nutzen, das untersucht der BUND als Projektträger.

In bestimmten Abständen schlug man Holzpfähle ein, die einen halben Meter aus der Erde ragen. Die Holzoberfläche ist aufgeraut, mit Drahtbürste und Messer, mit dem die Kanten Kerben erhalten.

Die Wildkatze findet den Holzpflock, weil an ihm ein Baldriangeruch hängt, aufgebracht mit Hilfe einer Sprühflasche.

Der Korridor ist eingezäunt, damit das Rotwild nicht die jungen Bäume und Sträucher verbeißt, die der Wildkatze als Schutz bei der Wanderung dienen sollen.

Innerhalb und auf den Feldern außerhalb des Korridors stehen diese Holzpfähle.



Wir suchten zunächst die Pfähle. Anschließend fing die Untersuchung an. Nur mit guten Augen konnten wir kleine Härchen an einem Stocke entdecken. Frau Mäder nahm ihr Protokoll und notierte Pfahlnummer, Uhrzeit, Bereichsnummer und die ungefähre Anzahl der Katzenhaare. Mit einer Pinzette nahmen sie und die Kinder die Katzenhaare vom Pfahl und steckten sie in eine vorbereitete Tüte. Sie kommt in ein Labor, das feststellt, ob es einer Wildkatze gehört und ob sie schon registriert wurde oder nicht. So erhält der BUND eine ungefähre Übersicht über den Wildkatzenbestand und deren Wanderungsverhalten. Die Benutzung des Korridors durch Wildkatzen gilt schon länger als bewiesen.

Leider konnten wir nur einen Lockstock mit Katzenhaaren in den fast 3h Kontrolle finden.



Nebenbei suchten die Kinder unter den aufgestellten Sitzstangen für Greifvögel nach dem Gewölle. Den unverdaubaren Teil einer Mausemalzeit würgen die Greifvögel aus. Wir sammelten ihn und Ornithologen des BUND stellen fest, welcher Greifvogel hier sein Revier hat und die Art seiner Beutetiere.

Schönes Wetter begleitete uns den Vormittag über.



Am Ende lieferten wir unsere Ergebnisse in Hütscheroda ab und die Kinder erhielten per Film eine Übersicht über ihren Beitrag zum Wildkatzenprojekt des BUND.

**Die Schüler der Klassen 6a/b
der RS Weberstedt**

Resümee Hallenfußballturnier der Verwaltungsgemeinschaft

Auch im 8. Anlauf eine sehr gute Veranstaltung ...

Am Sonnabend, dem 7. März, fand erneut das allseits beliebte Hallenfußballturnier der mobilen Jugendarbeit der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ in der Gottern-Halle statt. Der mobile Jugendarbeiter der VG, Sebastian Schmauch, lud erneut ein. Im Vorfeld hatten einige Mannschaften leider sehr kurzfristig abgesagt und so wurde das Turnier für 5 Mannschaften geplant. Am Morgen des Turniertages erschienen aber nicht nur die gemeldeten Mannschaften, sondern auch ein Team, welches sich kurzfristig zur Teilnahme entschieden und aus dem Amtsblatt vom Turnier erfahren hatte. So wurde der bereits erstellte Spielplan noch einmal geändert und dann ging es los.

Vorjahresgewinner Töngis Taverne, eine Mannschaft des Gymnasiums Großengottern, Los Esparràgos, die Illuminati, die Alten Herren aus Felchta und eine radikal verjüngte Mannschaft der Boje bildeten das Starterfeld.

Die weibliche Verstärkung der Teams bereicherte das Turnier wieder einmal sehr. Die Taverne setzte dabei auf absolute Frauenpower mit 4 Spielerinnen, die auch teilweise alle gleichzeitig auf dem Feld waren. Aber auch alle anderen Teilnehmerinnen waren sehr gut in die Spiele eingebunden.

Gespielt wurde „Jeder gegen Jeden“ bei 12 Minuten Spieldauer.



Das Niveau der Partien war über weite Strecken sehr gut und die Spiele wurden außerordentlich fair geführt. Die unterlegenen Mannschaften wehrten sich nach Kräften und gestalteten die Partien offen. Einige Überraschungen im Turnierverlauf erfreuten auch die spielfreien Mannschaften, die die Außenseiter unterstützten.

Der Favoritenkreis um die Taverne und die starken Illuminati wurden im Laufe des Turniers erfreulicherweise durch die Alten Herren Felchta erweitert.

So war der Sieg bis zum letzten Spiel offen, in dem sich die Alten Herren und die Illuminati gegenüberstanden. Bei einem Sieg hätten die bejahrtesten Teilnehmer beide vor ihnen liegenden Mannschaften noch abgefangen und wären als Sieger nach Hause gefahren. Als sie dann auch noch in Führung gingen, bebte die Halle. Mit laufender Spieldauer ließen allerdings die Kräfte der betagten Spieler nach, die Illuminati konnten ausgleichen und schließlich auch das Spiel drehen. Sie gewannen letztlich mit 3:1 und standen dadurch verdient als Sieger des Turnieres fest. Den 2. Platz belegte bei Punktgleichheit aber der schlechteren Tordifferenz Töngis Taverne vor den Alten Herren aus Felchta. Auf den sehr guten 4. Platz kam die Mannschaft vom Gymnasium Großengottern vor Los Esparràgos und den trotzdem sehr zufriedenen jüngsten Teilnehmern aus der Boje.



Als beste Spielerin wurde Jasmin Steinbrecher von den Alten Herren (und jungen Damen) Felchta gewählt. Die Siegerehrung mit dem abschließenden, obligatorischen Gruppenbild, wurde sehr freundschaftlich begangen und alle Teilnehmern und Organisatoren waren mit dem Turnier sehr zufrieden. Einer 9. Auflage im Jahr 2016 stehe bisher nichts im Wege, bestätigte der Veranstalter des Turniers, der mobile Jugendarbeiter der VG UH, Sebastian Schmauch.



Geburtstagsglückwünsche der Vereine

Altengotterscher Carnevalsverein

Der ACV gratuliert seinen Mitgliedern herzlich zum Geburtstag:

05.04.	Hagen Margraf
06.04.	Andreas Stieding
16.04.	Jacqueline Jaquemot
16.04.	Sybille Zöllner

BdV Altengottern

Wir gratulieren unseren Mitgliedern herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute:

05.04. Liesbeth Heysing
08.04. Ruth Schrievers

Freiwillige Feuerwehr Altengottern

Wir gratulieren unseren Kameradinnen und Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

02.04. Denise Rahardt
07.04. Pierre Zodet
07.04. Pascal Born
08.04. Heinz Hoffmann
08.04. Volker Ring

Kaninchenzuchtverein Altengottern

Herzlichen Glückwunsch unserem Mitglied zum Geburtstag und alles Gute:

08.04. Karl-Heinz Hoffmann

Kleingartenverein „Immergrün“ Altengottern

Herzlichen Glückwunsch unserem Mitglied zum Geburtstag und alles Gute:

14.04. Andreas Müller

Landseniorenverein Altengottern

Der Landseniorenverein übermittelt seinen Mitgliedern die herzlichsten Geburtstagsglückwünsche:

03.04. Edwin Degenhardt
03.04. Helga Stanschfuß
06.04. Gerda Volkgenannt

Schützenverein Altengottern

Die Schützenkompanie „St. Sebastian“ gratuliert ihrem Mitglied recht herzlich zum Geburtstag mit einem immer „Gut Schuss“!

05.04. Hagen Margraf

Trinitatisverein Altengottern

Der Trinitatis Verein übermittelt seinem Mitglied die herzlichsten Geburtstagsglückwünsche:

11.04. Edith Schwanengel

Unstrut-Biker Altengottern

Die Unstrut-Biker gratulieren ihrem Mitglied recht herzlich zum Geburtstag:

16.04. Sybille Zöllner

Heimatverein Flarchheim

Der Heimatverein Flarchheim gratuliert seinen Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:

05.04. Pia Thilo
08.04. Marcel Müller
10.04. Sabine Klippstein

Arbeiterwohlfahrt Großengottern

Die Arbeiterwohlfahrt Großengottern gratuliert ihren Mitgliedern herzlich zum Geburtstag:

13.04. Liesbeth Krumbain
15.04. Veronika Trenkelbach
16.04. Irmgard Häußner

Freiwillige Feuerwehr Großengottern

Die FFw Großengottern gratuliert ihren Kameradinnen und Kameraden herzlich zum Geburtstag:

13.04. Nick Meißner
13.04. Siegfried Arnstadt

Karnevalsverein „St. Bock“ e. V. Großengottern

Der Karnevalsverein „St. Bock“ gratuliert seinen Mitgliedern zum Geburtstag und wünscht für das kommende Lebensjahr auch außerhalb der närrischen Zeit alles Gute:

07.04. Christian Bischoff
09.04. Peter Meißner
10.04. Holger Gnatner
14.04. Desirée Dittmar

Kleingartenanlage „Einheit“ Großengottern e.V.

Der Vorstand der Kleingartenanlage „Einheit“ gratuliert seinen Mitgliedern zum Geburtstag recht herzlich und wünscht weiterhin viel Glück und Gesundheit:

03.04. Andreas Reinz
05.04. Heinz Krause
05.04. Manfred Otto
08.04. Sylvia Hesse
09.04. Juliane Krumbain-Steinhardt
14.04. Sabrina Kusch

Landfrauenverein Großengottern e.V.

Der Landfrauenverein Großengottern gratuliert seinen Frauen recht herzlich zum Geburtstag und wünscht Gesundheit und alles Gute:

10.04. Ines Mäder
16.04. Irmgard Häußner
16.04. Hella Stephan

Rassegeflügelzüchterverein Großengottern e.V.

Der Rassegeflügelzüchterverein „Züchterfleiß“ gratuliert seinem Mitglied herzlich zum Geburtstag, mit den besten Wünschen für das neue Lebensjahr:

16.04. Dieter Stoye

Reitclub St. Walpurgis Großengottern e.V.

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern und wünschen für das kommende Lebensjahr Gesundheit, Glück und sportliche Erfolge:

02.04. Marcella Haßkerl
05.04. Beatrix Lau
08.04. Steffen Keil
10.04. Olivia Thüne

„Rock im Dorf“ e.V.

Wir gratulieren unserem Mitglied ganz herzlich zum Geburtstag:

13.04. Nick Meißner

Schützenverein 1841 Großengottern e. V.

Wir gratulieren unseren Vereinsmitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr:

03.04. Dr. Rainer Berchtold
05.04. Thomas Merten
06.04. Richard Jose
08.04. Sylvia Hesse
08.04. Jens Bartolmäs
09.04. Heinrich Voigt
14.04. Uwe Eichentopf

SC 1918 Großengottern e.V.

Der Sportclub 1918 gratuliert seinen Fußballern recht herzlich zum Geburtstag:

05.04. Maik Rudloff
07.04. Ronny Langlotz
07.04. Jonny Ladig
12.04. Florian Walter
14.04. Gordon Stedefeld
15.04. Stefan Ziegler
16.04. Lukas Thilo

VdK Ortsverband Großengottern/Weinbergen

Der VdK-Ortsverband gratuliert seinem Mitglied ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute und viel Gesundheit:

10.04. Sibylle Rotter

Freiwillige Feuerwehr Mülverstedt

Die Freiwillige Feuerwehr Mülverstedt gratuliert ihren Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

13.04. Daniel Bergmann

Hainicher Schützengilde 1991 e.V. Mülverstedt

Wir gratulieren unseren Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag, wünschen beste Gesundheit und sportliche Erfolge:

05.04. Günter Schenk
12.04. Günter Oppel

Motorsportverein Mülverstedt e.V.

Der Motorsportclub Mülverstedt gratuliert seinem Sportfreund recht herzlich zum Geburtstag:

10.04. Charlott Küchler-Martin

SG Rot-Weiß Mülverstedt

Die Sportgemeinschaft Rot-Weiß gratuliert ihren Keglern mit einem dreifach „Gut Holz“ ganz herzlich zum Geburtstag:

03.04. Andreas Petri
06.04. Wolfgang Kellner
07.04. Uwe Glockenmeier
07.04. Tino Wickmann
12.04. Tobias Witt
14.04. Sabine Petri

Freiwillige Feuerwehr Alterstedt

Die Freiwillige Feuerwehr Alterstedt gratuliert ihrem Kameraden zum Geburtstag mit einem dreifachen „Gut Schlauch“:

08.04. Uwe Steinig

Hundesportverein e.V. Schönstedt

Der Schönstedter Hundesportverein gratuliert seinen Vereinsmitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:

08.04. Anne Christin Meyer
11.04. Alexander Treike

Rassegeflügelverein Schönstedt

Wir gratulieren unserem Mitglied recht herzlich zum Geburtstag und wünschen auch weiterhin beste Zuchterfolge bei der Erhaltung ihrer Rasse:

14.04. Frank Haßkerl

SV Grün-Weiß 1920 e.V. Schönstedt - Frauensport

Die Frauensportgruppe des SV Grün-Weiß Schönstedt gratuliert ihrem Mitglied recht herzlich zum Geburtstag:

12.04. Anette Doppleb

SV Grün-Weiß 1920 e.V. Schönstedt - Kinder

Der Sportverein Grün-Weiß Schönstedt gratuliert seinem Nachwuchs recht herzlich zum Geburtstag:

08.04. Jolina Siegmund

SV Grün-Weiß 1920 e.V. Schönstedt

Der Sportverein Grün-Weiß Schönstedt gratuliert seinen Mitgliedern recht herzlich zum Geburtstag:

11.04. Tobias Busse
16.04. Kevin Magnus

Dorfclub Weberstedt e.V.

Unser Verein gratuliert seinem Mitglied ganz herzlich zum Geburtstag:

07.04. Rico Schmotz

Freiwillige Feuerwehr Weberstedt

Wir gratulieren unseren Kameraden mit einem dreifachen „Gut Schlauch“ recht herzlich zum Geburtstag:

07.04. Tino Wickmann

Kultur- und Heimatverein „Tor zum Hainich“ Weberstedt

Unser Verein gratuliert seinem Geburtstagskind auf das Herzlichste:

02.04. Ulrich Georgi

Creaton mit Sieg und Niederlage zum Saisonabschluss

Volleyball - Landesklasse Nord Herren

Zum Saisonabschluss waren die Creaton-Volleyballer in Gotha gegen den gastgebenden TSV Gotha sowie den bereits feststehenden Staffelsieger VSV Ebeleben gefordert.

Im ersten Spiel des Nachmittages legten die SVC-Männer einen furiosen Start hin. Die variantenreichen und druckvollen Angriffsaktionen stellten die Hausherrn in der Anfangsphase des ersten Satzes vor unlösbare Probleme. Mit dem souverän herausgespielten Punktepolster schlichen sich aber in der Folge Fehler ins gottersche Spiel. Der Angriffsmotor der Gäste geriet jetzt merklich ins Stottern. Dennoch entschied der SVC Durchgang eins deutlich mit 25:14 für sich.

Im zweiten Satz agierte der TSV Gotha sicherer. Creaton fand hingegen nicht ins Spiel und hatte folgerichtig mit 21:25 das Nachsehen.

Mit der nötigen Entschlossenheit wollten die SVC-Spieler in den anschließenden Sätzen wieder zurück in die Erfolgspur. In den nächsten ausgeglichenen Sätzen behielt der SVC knapp die Oberhand ohne zu glänzen - 25:21 und 25:23.

Im zweiten Spiel des Tages setzte sich der VSV Ebeleben mit 3:0 gegen die Gastgeber durch.

Die SVC-Volleyballer trafen nun im abschließenden und letzten Saisonspiel auf den Ligaprimus aus Ebeleben.

In den lediglich zu Satzbeginn ausgeglichenen Sätzen fand der SVC nie zu seinem Spielfluss. Ebeleben konnte jeweils in der Satzmitte ein Vorsprung herausspielen. Dieser wurde geschickt bis zum Satzende verteidigt. Creaton gelang es hingegen nicht mit erfolgreichen Punktserien die Ebelebener unter Druck zu setzen. Nur ansatzweise ließ der SVC sein spielerisches Potenzial aufblitzen. Der VSV hingegen nutzte die gegnerischen Unzulänglichkeiten und setzte sich ungefährdet 3:0 durch. Aufgrund der schlechteren Tiebreak-Bilanz, 3:1 zu 2:3 gegenüber dem Kirchheiliger SV (gewonnene zu verlorene Tiebreaks) belegt der SV Creaton Großengottern den undankbaren vierten Tabellenrang in der Abschlusstabelle. Nutznießer dieser Regelung ist der Kirchheiliger SV, der den 3. Platz in der Endabrechnung erobert hat.

Dennoch können die Männer des SV Creaton Großengottern zufrieden mit der abgelaufenen Saison sein. In vielen Partien stellte sich die Ausgeglichenheit der Mannschaft als großer Trumpf heraus. Bei Schwächen eines Spielers stand zumeist ein guter Ersatz bereit.

Spieltag am 21.03.2015 in Gotha

TSV Gotha - SVC Großengottern	1:3
	(14:25; 25:21; 21:25; 23:25)
TSV Gotha - VSV Ebeleben	0:3
	(17:25; 20:25; 19:25)
SVC Großengottern - VSV Ebeleben	0:3
	(17:25; 20:25; 19:25)

Es spielte für den SV Creaton Großengottern:

André Geissler, Florian Kliewe, Steffen Schubert, Robin Uthe, Christian Hanauska, Andy Walesa, Sebastian Kümmel, Benjamin Burkhardt, Christian Schubert

es fehlten:

Daniel Eckersberg, Christoph Bachmann, Steffen Wedel

Tabelle Volleyball

Landesklasse Nord Herren

(Stand 22.03.2015)

	Verein	Spiele	Sätze	Punkte
1	VSV 90 Ebeleben	20	58 : 12	54
2	SV Martinus Erfurt I	20	49 : 22	44
3	Kirchheiliger SV 90	20	45 : 29	40
4	SVC Großengottern	20	35 : 28	40
5	Erfurter VC II	20	40 : 33	32
6	TSV 90 Gotha	18	37 : 30	31
7	Gothaer Sportfreunde 90	20	38 : 41	28
8	BSG Einheit Sömmerda I	18	24 : 37	21
9	TSV Arnstadt	20	26 : 47	17
10	Concordia Erfurt II	20	17 : 50	12
11	TSV 90 Molschleben	18	3 : 53	2

Motorsportclub Mülverstedt

Am Morgen des 7. März 2015

Blauer Himmel,
die Vogel sangen die ersten Lieder,
Sonnenstrahlen durchdrangen kleine
Nebelschwaden auf den Feldern
und ein Knall nach dem Anderen drang
durch die Mülverstedter Hohle...

Der Motorsportclub Mülverstedt hatte zur alljährlichen Vereinsmeisterschaft im Kleinkaliberschießen eingeladen.

Die Eröffnung des Spektakels übernahm der Vorsitzende Kai Volkhardt, und nach einer kurzen Belehrung durch den Schießleiter konnte es auch schon losgehen.

Auf die 5 Probeschüsse folgten sogleich die 5 Wertungsschüsse.



Frank Brzezek mit dem Vorderlader

Mit einem Start-Ziel-Sieg konnte der 1. Schütze Frank Brzezek mit 43 Ringen brillieren. Aus dem gemischten Feld sicherten sich Herbert Hönel mit 41 Ringen und Christian Volkhardt mit 40 Ringen die Plätze 2 und 3.



v.l.: Ole Brzezek, Frank Brzezek, Herbert Hönel, Christian Volkhardt

Den Juniorenpokal gewann Ole Brzezek mit 22 Ringen.



Juniorenmeister Ole Brzezek

Nach der Meisterschaft konnte ein Jeder nach Belieben seine Treffsicherheit mit der Pistole, dem Vorderlader oder einem Großkalibergewehr unter Beweis stellen.



Besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr den Schießleitern Wilfried Hartmann, Erich Gehl und Günter Schenk, die uns ihre Waffen und ihre Zeit zur Verfügung stellten.

gez. S.Volkhardt

Kegelverein Mülverstedt



Landesklasse 100 - Staffel III

Stand: 28.02.2015

SG Rot-Weiß Mülverstedt I gegen KC Exdorf I 2457 : 2572

Es bleibt dabei, die 1. Mannschaft der SG Rot-Weiß kommen in dieser Saison einfach nicht in Fahrt. Auch im letzten Heimspiel gegen Exdorf gab es für die Mülverstedter nichts zu bestellen. Die Leistungen lagen erneut weit auseinander. Weiterhin einziger Lichtblick bleibt daher der Erfolg im letzten Spiel gegen Goldbach. Für die Mülverstedter startete als erster Kegler Florian Gnatner. In einem ausgeglichenen Duell mit dem Exdorfer Jürgen Hoffmann behielt Florian mit 409 : 403 knapp die Nase vorn. Die erste kleine Führung währte aber nicht lange. Christian Marschall (389) erreichte grippegeschwächt nicht viel, sodass sein Kontrahent Mike Bohlig (419) ihm ganze 30 Holz abnahm. Da die 1. Mannschaft an diesem Tage auch noch personellen Engpass hatte, kamen im Mittelfeld nun die 3 Ersatzspieler der 2. Mannschaft zum Einsatz. Diese glänzten jedoch mit Bravour. Karsten Hillig erreichte mit 452 Holz den Tagesbestwert und nahm seinem Gegner Daniel Walter (439) immerhin 13 Holz ab. Jörg Schreiber (206) und Ingo Böttger (202) teilten sich die Bahnen. Mit einem souveränen Ergebnis von insgesamt 408 Holz zogen sie aber gegen Sebastian Schulz (434) den Kürzeren. Im fünften Mann-gegen-Mann-Duell erreichte Tobias Witt erneut nicht die 400-Punkte Marke, bei 397 war Schluss. Der Exdorfer Christian Fritz erspielte währenddessen 447 Holz. Mit 87 Holz Nassen ging Frank Heß in den Schlussdurchgang. Aber auch bei ihm lief heute nicht alles nach Plan. Mit 402 Holz gab er seinem Gegenüber Stefan Hermes (430) noch satte 28 Holz ab und somit rutschte das Endergebnis noch in den dreistelligen Minusbereich.

Starterfolge:

Rot Weiß Mülverstedt I:

Florian Gnatner 409, Christian Marschall 389, Karsten Hillig (EU) 452, Jörg Schreiber (EU) 206, Tobias Witt 397, Frank Heß 402, Ingo Böttger (EU) 202.

KC Exdorf I:

Jürgen Hofmann 403, Mike Bohlig (EU) 419, Daniel Walter 439, Sebastian Schulz 434, Christian Fritz 447, Stefan Hermes 430.

Kreisliga Unstrut-Hainich

Stand: 01.03.2015

SG Rot-Weiß Mülverstedt II gegen SV Schwarz-Gelb Mühlhausen II 2469 : 2430

Ein Topspiel gab es für die 2. Mannschaft der Mülverstedter auf den Heimbahnen. Man empfing den bis dato führenden Tabellenersten des SV Schwarz-Gelb-Mühlhausen. Wie in den vergangenen Wochen begann auch diesmal Stefan Rahardt für das Mülverstedter Team. Er traf

diesmal nur 402 Holz und musste somit 29 Holz an Diana Gotter (431) abgeben. Im zweiten Vergleich standen sich Karsten Hillig und Enrico Heise gegenüber. Auch in diesem Duell waren die Mülverstedter nur zweiter Sieger. 408 Holz standen bei Karsten zu Buche, 10 Holz weniger als bei seinem Kontrahenten. Doch ab Durchgang 3 deutete sich an, dass sich die Gastgeber diesmal keine Blöße geben würden. Rene Krumbein setzte sich mit 396 Holz gegen Ulf Kraus (387) durch. Jörg Schreiber (401) brachte sein Team dann gegen Hannelore Keitel (399) weiter an die führenden Gäste heran. Im Vorschlussdurchgang sorgte Ingo Böttger endgültig für die Wende. Seine 426 Holz brachten gegen Gerd Borresch (359) eine Vorentscheidung für die Gastgeber. Mit einem Vorsprung von 39 Holz ging Schlusspieler Roman Flock auf die Bahn. Gegen ihn spielte

Volker Platte. Beide lieferten eine exzellente Leistung und keiner konnte sich wirklich von dem anderen abheben. Am Ende standen 436 Holz für den Mülverstedter Kegler an der Anzeigetafel. Sein Widersacher traf ebenfalls 436 Holz. Ein spannender Schluss mit gutem Ausgang für die SG Rot-Weiß Mülverstedt.

Starterfolge:

SG Rot-Weiß Mülverstedt II:

Stefan Rahardt 402, Karsten Hillig 408, Rene Krumbein 396, Jörg Schreiber 401, Ingo Böttger 426, Roman Flock 436.

SV Schwarz-Gelb Mülhausen II:

Diana Gotter 431, Enrico Heise 418, Ulf Kraus 387, Hannelore Keitel 399, Gerd Borresch 359, Volker Platte 436.

Kreisklasse Unstrut-Hainich

Stand: 07.03.2015

SG Rot-Weiß Mülverstedt III gegen KSV Rot-Weiß Grabe II2350 : 2323

Dass die Mülverstedter in dieser Saison besonders spannende Duelle abliefern können, hat sich bereits herumgesprochen. Auch diesmal war der Spielverlauf auf den Heimbahnen nichts für schwache Nerven. Eindeutige Spiele mit einem klaren Sieger gab es in den letzten Wochen selten, aber die Zuschauer wollen ja auch was geboten bekommen. Diesmal begann Ersatzspieler Florian Hillig für das Mülverstedter Team. Er erspielte gute 402 Holz. Bei seinem Gegenspieler Michael Nixdorf blieb die Anzeigetafel bei 388 Holz stehen. Pascal Rönick als zweiter Starter erzielte 394 Holz und nahm seinem Gegner Felix Schwanenthal (385) dabei 9 Holz ab. Mit einem Vorsprung von 23 Holz gingen im Mittelblock die Mülverstedter Julia Deuringer und Tino Wickmann an den Start. Julia konnte mit 358 Holz ihr Duell gegen Steffen Schwanenthal (356) gewinnen. Tino hatte da weniger Glück. Seine 386 Holz brachten der Mülverstedter III ein Minus von 9 Holz, sodass nur noch 16 Gute zu Buche standen. Michael Kaufmann, als nächster Starter, hatte nun die schwere Aufgabe, den Vor-

sprung zu halten. Am Ende seiner 100 Wurf musste er sich jedoch gegen seinen Kontrahenten Andre Luhn mit 399 : 409 Holz geschlagen geben. Und schon waren wieder 10 Holz weg. Nun musste Andreas Petri mit einem knappen Vorsprung als letzter auf die Bahn. Michael Carius spielte 390 Holz und konnte damit mit dem Mülverstedter nicht mithalten. Mit einer Tagesbestleistung von 411 Holz brachte Andreas in einem knappen Spiel den Sieg nach Hause.

Starterfolge:

SG Rot-Weiß Mülverstedt III:

Florian Hillig (EJ) 402, Pascal Rönick 394, Julia Deuringer (EJ) 358, Tino Wickmann 386, Michael Kaufmann 399, Andreas Petri 411.

KSV Rot-Weiß Grabe II:

Michael Nixdorf 388, Felix Schwanenthal 385, Steffen Schwanenthal 356, Ralf Hausdorf 395, Andre Luhn 409, Michael Carius 390.

Kreisliga Unstrut-Hainich

Stand: 14.03.2015

SG Rot-Weiß Mülverstedt II gegen KSV Rot-Weiß Grabe 2562 : 2449

Am vorletzten Spieltag der Kreisliga zeigte die Mülverstedter II mit einem Heimsieg gegen Grabe, dass eine geschlossene Mannschaftsleistung der Grundstein ist, um den Gegner in die Flucht zu schlagen. Christian Marschall (412) begann mit solider Leistung, doch sein Gegner Andreas Luhn legte mit Teambestwert von 455 Holz los. Dieses Duell war auch das einzige, welches die Mülverstedter den Gästen überließen. Karsten Hillig sorgte bereits im 2. Durchgang für die Wende. Mit hervorragenden 458 Holz und damit Tagesbestleistung ließ er seinem Gegner Johann Ostermann (411) keine Chance. Im Mittelblock behaupteten sich Stefan Rahardt (412) und Jörg Schreiber (417) gegen ihre Kontrahenten Sascha Weisheit (386) und Felix Schwanenthal (365). Ingo Böttger knüpfte an die Leistungen seiner Teamkollegen an und erzielte sehr gute 435 Holz. Sein Gegenüber Thomas Richter brachte 408 Holz auf die Anzeigetafel. Im

Schlussdurchgang schob Roman Flock (428) dann seelenruhig seine Kugeln nach vorne und konnte, zwar nur mit geringer Holzzahl, ebenfalls sein Duell gegen Claudio Scheidemann (424) gewinnen. Hervorzuheben ist aber noch, dass alle Mülverstedter die 400er Punktmarke überschreiten konnten. TOP-Leistung.

Starterfolge:

SG Rot-Weiß Mülverstedt II:

Christian Marschall (EO) 412, Karsten Hillig 458, Stefan Rahardt 412, Jörg Schreiber 417, Ingo Böttger 435, Roman Flock 428.

KSV Rot-Weiß Grabe:

Andreas Luhn (EU) 455, Johann Ostermann 411, Sascha Weisheit 386, Felix Schwanenthal (EU) 365, Thomas Richter 408, Claudio Scheidemann 424.

Aktueller Tabellenstand

Thamsbrück, den 16.03.2015

1.	SV Schwarz-Gelb Mülhausen II	16 Spiele	22 : 10	SWP	39972 Kegel
2.	SG Rot-Weiß Mülverstedt II	15 Spiele	20 : 10	SWP	36999 Kegel
3.	KSV Rot-Weiß Grabe	15 Spiele	16 : 14	SWP	34628 Kegel
4.	ThSV „DT“ Bad Langensalza III	15 Spiele	16 : 14	SWP	34437 Kegel
5.	SpVgg 1921 Faulungen III	15 Spiele	16 : 14	SWP	33971 Kegel
6.	HSV 1950 Höngeda II	14 Spiele	14 : 14	SWP	33645 Kegel
7.	Thamsbrücker SV 1922 II	14 Spiele	12 : 16	SWP	34325 Kegel
8.	SV 1883 Langula III	15 Spiele	10 : 20	SWP	34334 Kegel
9.	Schlothheimer SV 1887	15 Spiele	8 : 22	SWP	30820 Kegel

Landesklasse 100 - Staffel III

Stand: 14.03.2015

SV Blau-Weiß-Goldbach gegen SG Rot-Weiß Mülverstedt I2553 : 2553

Die Kegler der SG Rot-Weiß Mülverstedt mussten am Samstag die Reise nach Goldbach antreten. Dort wollten sie sich beim Tabellenvierten für die Heimniederlage aus dem Hinspiel revanchieren. Unsere Mannschaft legte auch einen guten Start hin. Steffen Schütz erreichte eine souveräne Leistung von 421 Holz und nahm seinem Gegenüber Kai Pollack (374) damit 47 Holz ab. Was die Zuschauer danach zu sehen bekamen, war Kegelsport auf ganz hohem Niveau. Zunächst legte Christian Offhaus mit 446 Holz die Latte ziemlich hoch. Jedoch sah er mit diesem Ergebnis gegen Frank Heß recht alt aus. Der Mülverstedter markierte mit unglaublichen 471 Holz die Anzeigetafel. Es war das beste Einzelresultat bei 100 Wurf, welches ein Mülverstedter in dieser Saison auf die Bahnen brachte. In Durchgang 3 gingen dann die ersten Punkte verloren. Christoph Hillig, der bei den Auswärtsspielen oft seine Probleme hat, zeigte auch diesmal nicht die Leistung, die man sich eigentlich von ihm erhofft hatte. Mit 394 Holz agierte er glücklos gegen Marcel Backhaus (419). Gut das Tobias Witt sich von der allgemeinen Nervosität nicht anstecken lies und mit sehr guten 426 Holz gegen Kay Jaster (414) wieder einiges an Boden gut machen konnte. Florian Gnatner erzielte für die Mülverstedter im Folge-

durchgang 417 Holz. Er gab damit jedoch 30 Holz ab, da Jens Jaster mit einem Ergebnis von 447 Holz überzeugte. Jetzt war Schlussstarter Christian Marschall gefordert, der aber leider gegen den Mannschaftsbesten der Goldbacher antreten musste. 29 Gute standen auf der Anzeigetafel, bevor Christian die Bahnen betrat. Es begann ein dramatisches Finale, denn auf Seiten der Goldbacher holte man Wurf um Wurf auf. Es war der entscheidend letzte Wurf in die Abräumer, ob die Mülverstedter nun gewinnen oder verlieren. Am Ende war es gar nichts von beiden, Christian Marschall verlor sein Duell gegen Michael Bachmann mit 424 : 453 Holz. Das Remis war perfekt.

Starterfolge:

SV Blau-Weiß-Goldbach:

Kai Pollack 374, Christian Offhaus 446, Marcel Backhaus 419, Kay Jaster 414, Jens Jaster 447, Michael Bachmann 453.

Rot Weiß Mülverstedt I:

Steffen Schütz 421, Frank Heß 471, Christoph Hillig 394, Tobias Witt 426, Florian Gnatner 417, Christian Marschall 424.

Aktueller Tabellenstand

Schkölen, den 15.03.15

1	ESV Gerstungen	28 : 4	SWP
2	SV Eintracht Berka/Werra	20 : 12	SWP
3	KC Exdorf	18 : 14	SWP
4	SV Blau-Weiß Goldbach	17 : 15	SWP
5	KC Union Schweina/B L stein	16 : 16	SWP
	(ges.Tab) 2 SWP 17371 A-Kegel		
6	KSV Auri Schwickershausen	16 : 16	SWP
	(ges.Tab) 2 SWP 17355 A-Kegel		
7	KV GH Haseltal Stein./Hall.	14 : 18	SWP
8	SG Rot.Weiß Mülverstedt	9 : 23	SWP
9	Fortuna Bettenhausen	6 : 26	SWP

Die Top Ten der Einzelwertung

	Name	Verein	auswärts	zu Hause	gesamt	
1	Heß Frank	Mülverstedt	5 - 441,6	7 - 410,0	12	- 423,2
2	Hildebrand Jens	Berka/Werra	7 - 437,4	6 - 431,0	13 - 434,5	
3	Walter Daniel	Exdorf	7 - 432,7	8 - 419,9	15 - 425,9	
4	Klehr Klaus	Berka/Werra	7 - 432,0	7 - 429,4	14 - 430,7	
5	Ludwig Marcel	Gerstungen	8 - 431,5	7 - 434,7	15 - 433,0	
6	Steinbach Mario	Schwickershausen	8 - 431,3	7 - 410,1	15 - 421,4	
7	Weber Andreas	Gerstungen	8 - 431,0	7 - 441,4	15 - 435,9	
8	Bachmann Michael	Goldbach	7 - 428,0	8 - 433,3	15 - 430,8	
9	Langlotz Denis	Gerstungen	8 - 425,5	7 - 452,1	15 - 437,9	
10	Eppler Sirko	Schwickershausen	6 - 425,2	8 - 393,4	14 - 407,0	

Kreisklasse Unstrut-Hainich

Stand: 14.03.2015

SV 1921 Diedorf II**gegen SG Rot-Weiß Mülverstedt III..... 2469 : 2346**

Zum Saisonabschluss trat die 3. Mannschaft aus Mülverstedt in Diedorf an. Für die SG Rot-Weiß startete Pascal Rönick. Mit 380 Holz musste er sich gegen Nicky Rothe (390) geschlagen geben. Julia Deuringer hatte dann die schwere Aufgabe gegen die Tagesbeste Rita Oberthür anzutreten. Mit 372 : 458 Holz zog Julia klar den Kürzeren. Tino Wickmann bot dann mit 406 Holz eine gute Leistung und konnte den Rückstand gegen Manuel Ortmann (378) wieder etwas verringern. Doch nach Durchgang 4 war das Spiel praktisch entschieden. Wolfgang Kellner (382) verlor sein Duell gegen Mirko Kuhn (426). Auch Michael Kaufmann, der zwar den Mannschaftsbestwert und auch seine persönliche Bestleistung in dieser Saison von 410 Holz an die Anzeigetafel brachte, musste gegen Heiko

Herz noch ein paar Zähler abgeben. Auch Schlussstarter Andreas Petri war an diesem Tage nicht in der Lage den Vorsprung ins Ziel zu retten. Er verlor ebenfalls gegen Christopher Fick mit 396 : 401. Durch diese Niederlage ist Mülverstedt in der Tabelle wieder auf Platz 3 abgerutscht.

Starterfolge:

SV 1921 Diedorf II:

Nicky Rothe 390, Rita Oberthür 458, Manuel Ortmann 378, Mirko Kuhn 426, Heiko Herz 416, Christopher Fick 401.

SG Rot-Weiß Mülverstedt III:

Pascal Rönick 380, Julia Deuringer 372, Tino Wickmann 406, Wolfgang Kellner 382, Michael Kaufmann 410, Andreas Petri 396.

Aktueller Tabellenstand

Thamsbrück, den 16.03.2015

1.	KSV Rot-Weiß Grabe II	22 : 2	SWP		
2.	SV 1921 Diedorf II	14 : 10	SWP	(ges.Tab)	4 SWP
3.	SG Rot-Weiß Mülverstedt III	14 : 10	SWP	(ges.Tab)	0 SWP
4.	KC Sandhasen Körner II	12 : 12	SWP	(ges.Tab)	2 SWP
5.	KSV Leichtmetall Bad Lgs. II	12 : 12	SWP	(ges.Tab)	2 SWP
6.	ESV Lokomotive Bad Lgs. II	6 : 18	SWP		
7.	Menteröder KV 1990	4 : 20	SWP		

Die Top Ten der Einzelwertung

	Name	Verein	auswärts	heim	gesamt
1.	Rothe, Nicky	Diedorf II	4 - 432,8	5 - 431,0	9 - 431,8
2.	Löhrius, Lutz	Menteroda	5 - 424,8	6 - 414,8	11 - 419,4
3.	Bohse, Dominik	Menteroda	4 - 419,0	6 - 374,3	10 - 392,2
4.	Nitzold, Lutz	Grabe II	5 - 414,6	4 - 401,8	9 - 408,9
5.	Meyer, Dominik	Grabe II	4 - 409,2	3 - 387,7	7 - 400,0
6.	Meyer, Frank	Körner II	6 - 408,8	6 - 404,2	12 - 406,5
7.	Eisenhuth, Rene	Menteroda	4 - 406,2	6 - 384,2	10 - 393,0
8.	Harnisch, Holger	Leichtmetall II	5 - 405,6	5 - 410,4	10 - 408,0
9.	Petri, Andreas	Mülverstedt III	6 - 402,3	6 - 402,2	12 - 402,2
10.	Nixdorf, Michael Grabe II	5 - 401,6	4 - 405,8	9 - 403,4	

Ich wünsche allen Sportfreunden, die bereits die letzten Spiele absolviert haben, eine erholsame Sommerpause.

Gut Holz

K.K.

Hervorragender Saisonabschluss für unsere Mannschaftsbesten aus der I., II. und III. Mannschaft

Am 14.03.15 hatten die Kegler der I. und III. Mannschaft der SG Rot-Weiß Mülverstedt ihre letzten Punktspiele für die Saison 2014 / 2015. Nur unsere II. muss am 28.03.15 nochmal an den Start. Diesen Tag nutzen die Mülverstedter auch, um noch mal Revue passieren zu lassen. In einer geselligen Runde verbrachte man bei einem Bierchen die letzten Stunden des Abends.



v.l.: Frank Heß, Michael Kaufmann, Karsten Hillig



Unter anderem sprach man auch über die hervorragenden Ergebnisse, die an diesem Tage geleistet wurden. Frank Heß (links im Bild) erspielte eine erstaunliche Bestleistung von 471 Holz und dieses war auch das höchste Ergebnis, welches in dieser Saison ein Mülverstedter auf den Bahnen erbracht hatte. Das Spiel gegen Goldbach ging mit 2553 Punkten unentschieden aus. Michael Kaufmann (Mitte im Bild) erreichte mit 410 Holz den Mannschaftsbestwert und ebenfalls seine persönliche Bestleistung. Sein Spiel gegen Diedorf ging leider mit 123 Nassen verloren. Karsten Hillig (rechts im Bild), erspielte mit 458 Holz ebenfalls den Tagesbestwert und das Spiel gegen Grabe wurde auch eindeutig mit 113 Guten gewonnen, für ihn persönlich war es sein zweitbestes Ergebnis. Seine Höchstleistung erzielte er am 18.10.14 auf den Langlaer Bahnen mit 462 Holz. Aber vielleicht bekommen wir am 28.03.15 noch mal einen spannenden Saisonabschluss der II. Mannschaft zu sehen und vielleicht fallen da die Würfel noch mal neu!!!

Ein dreifaches „Gut Holz“ auf all unsere aktiven Spieler, die immer dafür sorgen, dass Spiel, Spaß und Spannung auf unserer Kegelbahn in Mülverstedt nie ausbleiben.

Gut Holz
K.K.

Kindersport in Schönstedt

**Achtung:
Sportliche Mutti oder Papa gesucht!**

Jeden Montag, um 17 Uhr,
treffen sich Kinder im Alter von 4-6 Jahren in der Turnhalle Schönstedt.

Rennen, Springen, Krabbeln, Klettern, Werfen, Toben, Fangen, Stürzen. Alles ganz alltäglich und wir machen daraus Sport.

Dazu brauche ich noch Unterstützung.
Wer hat Spaß am Sport und der Arbeit mit Kindern?

Bitte melde dich oder komme einfach am Montag zum Sport!

Karina Seeligmann
Übungsleiter SV Grün-Weiß-Schönstedt
1920 e.V.
Telefon: 036022/ 90 733

Kinderfasching in Schönstedt

Heute möchten wir, die Frauensportgruppe SV Grün-Weiß-Schönstedt 1920 e.V., uns bei euch allen für den schönen Nachmittag bedanken.



Nachdem der Saal der Gemeindeschänke bis auf den letzten Platz gefüllt war, eröffneten die Frauensportgruppe mit dem traditionellen Narrhaller Marsch. Verkleidet als Pippi Langstrumpf, bunten Drachen, Cowboy Mädchen, Domino Frauen, Clowns, Fliegenpilze, Froschkönig, Mickey Mouse, Vogelscheuche, Biene Maja und Sarotti Mohr begann der Kinderfasching. Wir zeigten mit diesem Medley unsere selbstgenähten Kostüme aus den Jahren zuvor.

Danach ging es weiter mit einer Polonaise und die Kinder machten fleißig mit. Der Nachmittag war umrahmt mit Spielen für „Klein“ und „Groß“. Stuhlwalzer, Sack hüpfen, Mohrenkopfsen, Eier Lauf, um nur einige Spiele zu nennen. Einfach nur Tanzen und Toben war bei den Kindern dieses Jahr auch sehr angesagt. Zwischen den Spielen konnte man sich bei Kuchen, Waffeln, Kaffee, Pommes, Wiener Würstchen, Fischbrötchen und Ei Brot stärken, um anschließend wieder einen Preis bei den Spielen zu ergattern. Aber auch wer nicht gewonnen hat, bekam einen kleinen Trostpreis. Auch in diesem Jahr haben sich die Eltern wieder viel Mühe bei den Kostümen ihrer Kinder gegeben, so daß es der Jury sehr schwer gefallen ist, in den einzelnen Altersgruppen die drei BESTEN herauszufinden. Nach langer Beratung konnte jedoch Einigung erzielt werden und die Kinder erhielten einen schönen Preis.





Hier auch einmal einen Dank an die Eltern, die ihre Kinder alljährlich in Zauberer, Hexen, Engel, Biene Käfer, Schneemann, Fee und vieles mehr verwandelt haben. Super finden wir auch, daß auch einige Eltern im Kostüm kommen und dafür wurden Sie auch von uns mit einem Präsent belohnt.

Dank sagen möchten wir an dieser Stelle auch allen Sponsoren, die uns wieder so tatkräftig in Form von Geld- und Sachspenden unterstützt haben und ohne die so ein Fest gar nicht erst möglich wäre.



Die Zeit verging wie im Flug und gegen 17:45 Uhr war plötzlich die Tanzfläche voller Kinder, die sehnsüchtig auf den Luftballonregen und Plüschtiere warteten. Nach dem Lied von Nena's 99 Luftballons fielen diese vom Himmel.

Wir Sportfrauen waren uns da einig, es war ein gelungener Kinderfestschiff. Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Helfern, ob beim schmücken des Saals, hinter der Theke und in der Küche, die genau so selbstlos wie wir für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Danke!

**Die Frauensportgruppe des
SV „Grün-Weiß-Schönstedt“ 1920 e.V.
Karina Seeligmann**

Friedrich Polack

Die Lebensgeschichte des Pädagogen anlässlich seines 180-jährigen Geburtstages und 100-jährigen Todestages

**Dorfchronik Flarchheim 01/2015
von Hans Thilo**

In unserer Tageszeitung wurde am 24. Januar 2015 unter der Rubrik "Kalenderblatt" als „Thüringer des Tages“ der ehemalige Pädagoge und Schulrat Friedrich Polack mit einer kurzen Lebensbeschreibung zu seinem Geburtstag geehrt. Da Friedrich Polack in Flarchheim geboren wurde, soll hier als Nachtrag eine ausführliche Darstellung seines Lebens erfolgen, zumal er außer seinen wertvollen pädagogischen Werken auch viel über seinen Geburtsort, wie er ihn aus seiner Kindheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Erinnerung hatte, niederschrieb. Sein Hauptwerk ist zweifellos die Autobiographie „Brosamen - Erinnerungen aus dem Leben eines Schulmannes“, wo er in 5 Bänden sein Leben ausführlich beschrieben hat. Aus diesen Büchern konnte ich vieles über sein Leben und Wirken erfahren, wovon nachfolgend berichtet werden soll.



Schulrat a.D. Friedrich Polack



Geburtsaus F. Polacks in Flarchheim

Friedrich Andreas Polack - im Ort meist „Fritz“ genannt - wurde in der westlichen Hamstergasse, die heute Lindigstraße heißt, im Haus Nr.105 geboren. Sein Vater war der Schneider, Anspanner und Choradjutant Johann Caspar Polack (1805-1886), seine aus Cammerforst gebürtige Mutter: Christiane Luise geb. Mey (1806-1854). Die Familie war kinderreich. Friedrich war der 3. Sohn nach dem Zwillingsspaar Karl und Johann Christoph; es folgten noch die Schwester Johanna Friederike, die im Kindesalter verstarb, sowie Caspar Friedrich und Wilhelm Polack. Ihre Nachkommen sind noch in Flarchheim ansässig.

Im Vorwort zum Band V der Brosamen schildert Friedrich Polack selbst „seine damals 75-jährige Wanderung durch sein Leben“ wie folgt:

„Mein Herz hält dankbar Nachlese. Ich sehe den munteren Bauernjungen im kinderreichen Elternhause in Flarchheim! Den lernerfrigen Schüler in der kläglichen Dorfschule mit ihrem armseligen Lerngute! Den Präparanden und Seminaristen bei seinem sechsjährigen, entbehrungsreichen Berufsstudium in Erfurt! Den glücklichen jungen Lehrer im eichsfeldischen Dörfchen Schierschwende: arm an Geld und Ehren, aber reich an hohen Idealen und stillen Freuden! Den jungen Gatten und Vater im glücklichen, wenn auch nicht ungetrübten Familienleben zu Cammerforst! Den städtischen Mittelschullehrer in Erfurt im heißen Ringen um Bildung und Brot! Den Gründer und Leiter der Mittelschule für Knaben und Mädchen zu Nordhausen in vielseitiger, beglückender Wirksamkeit! Den simultanen Kreisschulrat in Worbis bei der fachmännischen Gestaltung und Verwaltung eines großen Schulkreises! Den bescheidenen, ja zaghaften Schriftsteller mit den ungeahnten Erfolgen! Und endlich den amtsmüden Greis in seinem Ruheheim in Treffurt! Die Grabschrift des großen Herder kann auch die Überschrift meines Lebens sein: Licht, Liebe, Leben!“

Nachfolgend soll hier noch etwas mehr zu den von ihm angegebenen Etappen seines Lebens geschrieben werden, welche ich zum Teil einem Aufsatz seines Sohnes Dr. Paul Polack entnehmen konnte:

F. Polack erlebte eine glückliche Jugend in seinem Elternhause. Seines Vaters Erziehungsgrundsätze waren die einfachsten und natürlichsten auf der Welt; sie hießen:

„Aufs Wort gehorchen - die Wahrheit sagen - fleißig und sparsam sein - Den Leuten nichts nehmen!“ Die ernste Zucht des Vaters wurde durch die zarte Liebe der gemütvollen, sinnigen Mutter glücklich ergänzt. An manchem Winterabend saßen Eltern und Kinder um den Tisch herum; der Vater schnitzte Spielzeug für seine Jungen, die Mutter erzählte ihnen Märchen. Mit dem Dorfleben und der Natur wurde der Knabe durch Spiel und Arbeit in Garten, Feld und Wald wohlvertraut. Die in der Jugend erworbene Naturverbundenheit blieb dem Manne bis zu seiner letzten Krankheit in seiner Freude am Garten und der Landschaft erhalten.

Friedrich Polacks Kindheit in Flarchheim wird von ihm in vielen kurzen Geschichten erzählt, aus denen ich persönlich viel Interessantes über die damaligen Zustände in unserem Heimatorte um 1830-50 entnehmen konnte, wie z.B. über den Angelum mit dem Gutspark und den Teichen, über Vogelschießen und Kirschfest auf dem Reisigplan, das Hammelreiten zu Pfingsten in Niederdorla und wie es in einem Bauernhause in dieser Zeit aussah.

Friedrichs Schulzeit in der Flarchheimer Knabenschule, in der 8 Jahrgänge gleichzeitig von dem Lehrer Johann Gottfried Friebe, der als Trompeter bei den Kürassieren in den Befreiungskriegen - *Friedrich Polack schrieb "er war ein Panzerreiter"* - gedient hatte, dessen pädagogische Fähigkeiten aber eher mangelhaft waren, wie auch bei F. P. zu lesen war. Bei den Prüfungen in der Schule durch den Ortspfarrer Karl Hahn, der die Schulaufsicht im Dorf führte, wurde Fritz von diesem als ein sehr befähigter Schüler erkannt. Pastor Hahn überzeugte schließlich den Vater, dass sich Fritz recht gut als Lehrer eignen würde und er ihn auf dem „Seminar“ in Erfurt anmelden wollte.

Nach seiner Konfirmation schickte ihn der Vater auf dringliches Zureden des Flarchheimer Ortspfarrers Karl Hahn nach Erfurt auf die dortige Präparandenanstalt (Michaelis 1849 bis Mich 1852) und auf das Lehrerseminar (Mich 1852- Mich 1855). Von bleibender Bedeutung wurde für ihn die Persönlichkeit des Seminardirektors Rothmaler.

In den Brosamen schildert F. Polack anschaulich, wie ihn sein Vater im Herbst 1849 auf die Präparande, die Vorschule des Lehrerseminars, mit dem Pferdewagen nach Erfurt fuhr, die er 3 Jahre erfolgreich besuchte. Nach weiteren 3 Jahren Lehrerausbildung auf dem dunklen Seminar, das in einem ehemaligen Kloster untergebracht war, schloss er sein abschließendes Examen im Jahr 1855 mit „Sehr gut“ ab .

Am 2. Oktober des gleichen Jahres trat er seine 1. Lehrerstelle in dem kleinen Eichsfeld-Dörfchen *Schierschwende*, das unweit von Treffurt im schönen Werratal noch im Kreis Mühlhausen lag, an. Es hat ihm dort in der kleinen einklassigen Dorfschule recht gut gefallen, trotz seiner geringen 114 Thaler Jahresgehalt. Hundert Jahre später hat man dort, wo einst die Schule stand, ihm eine Gedenkplatte gesetzt. Hier in Schierschwende heiratete Friedrich Polack am 13.10.1857 Friederike Henriette Pfefferkorn aus Creuzburg. Hier wurde auch ihr erstes Kind *Marianne* (*verh. Gräbedünkel*) 1858 geboren. Von hier aus fand er in seinem Kirchdorf Falken an der Werra seinen „Zwillingsfreund“ vom Seminar her, Bernhard Schreiber, als 2. Lehrer wieder und im 1. Lehrer, dem Kantor König, einen trefflichen älteren Freund.

Nach einer Schulvisitation durch den Bezirksschulrat aus Erfurt wurden von diesem Polacks pädagogische Fähigkeiten erkannt und ihm der Weg an eine größere Schule geebnet. Im August 1860 erfolgte daraufhin Friedrich Polacks erste Versetzung an die große Dorfschule in Kammerforst, dem Nachbarort seines Geburtsortes Flarchheim, als „Knabenlehrer, Küster und Cantor“. Hier, wo er unter sehr schlechten Wohnbedingungen lebte, wurden seine Kinder Paul 1861, Gotthold 1862+1866, Ida I 1864+1866, und Ida II 1866 geboren. In Kammerforst und Oppershausen lernte er autodidaktisch die englische Sprache. Nach acht Jahren verließ er Kammerforst, um sein neues Wirkungsfeld in seiner alten Seminarstadt Erfurt zu finden.

Nach seiner Lehrertätigkeit an 2 Dorfschulen von 1855–1869 trat er am 1. April 1869 auf Empfehlung des Regierungsschulrates Bieck sein neues Lehramt an der im Bau befindlichen neuen „Mittelbürgerschule“ in Erfurt an, deren Rektor Herr Weise war. Seine Familie zog wenige Wochen später ebenfalls in diese Stadt.

In seiner Autobiografie „Brosamen Bd. 3 Amtsleben in der Stadt“ schrieb FP; dass er am 9. September 1869 in Erfurt die Rektoratsprüfung ablegte und bereits im Herbst 1871 als Leiter und Rektor an die *Bürgerschule für Knaben und Mädchen* nach Nordhausen versetzt wurde, die er am 15.10.1872 zu einer Mittelschule umgestaltete.

Am 11.03.1872 erschien das Gesetz, durch das der Staat die Aufsicht über die öffentlichen und privaten Unterrichts- und Erziehungs-Anstalten übernahm. Damit wurde die über Jahrhunderte währende Aufsicht der Pfarrer beendet und die Anstellung hauptamtlicher Kreisschul-Inspektoren erfolgte. Durch das Vertrauen seiner vorgesetzten Behörde wurde Polack zum 1. April 1876 als *Kreisschulinspektor* des neugebildeten Schulaufsichtskreises Worbis auf dem Eichsfelde berufen, zunächst noch kommissarisch, ab 01.04.1877 als endgültig.

So vollzog sich sein Aufstieg zu immer wichtigeren Ämtern in ganz natürlicher Weise. Nicht Unzufriedenheit, nicht Ehrgeiz trieb ihn vorwärts und aufwärts, sondern das instinktive Gefühl, dass er die Möglichkeiten des Wirkens jedes Mal im Amte ausgeschöpft hatte, und dass seine Gaben und Fähigkeiten für einen größeren Wirkungskreis gebraucht wurden.

Den Schulaufsichtskreis Worbis hat er bis zu seinem Übertritt in den Ruhestand am 1. Mai 1903, also 27 Jahre lang, betreut. Die Beförderung zum Regierungs- und Schulrat lehnte er mehrmals ab.

Das neue Amt stellte ihn als den ersten Amtsträger vor eine schwere Aufgabe. Zwar kamen die Lehrer ihm, der aus ihrem Stande hervorgegangen war, mit Vertrauen entgegen, aber der Landrat und die evangelischen Pfarrer als Lokalinspektoren glaubten in der Einrichtung des neuen Amtes eine Minderung ihrer bisherigen Stellung sehen zu müssen. Das galt erst recht von den katholischen Geistlichen, deren Kirche damals im sogen. „Kulturkampf“ stand und nun sogar einen Protestanten als Kreisschulinspektor eines überwiegend katholischen Kreises innenehmen sollte. Das Misstrauen der evangelischen Lehrer wandelte sich bald in ein vertrauensvolles, ja freundschaftliches Verhältnis. Sie sahen, dass die evangelischen Schulen aus ihrer Vereinzelung befreit bei der neuen Einrichtung gut führen. Sie unterstützten die Arbeit des Kreisschulinspektors mit Freudigkeit in den Schulen und auf den Konferenzen.

Das Verhältnis zu den katholischen Pfarrern blieb - abgesehen von wenigen Ausnahmen - weiterhin kühl. Fast bei jeder Etatsberatung im preußischen Abgeordnetenhaus liefen die Zentrumsabgeordneten Sturm gegen den simultanen Kreisschulinspektor, ohne ihm tatsächliche Verfehlungen, wie Angriffe gegen die katholische Kirche u.a., nachweisen zu können. Auch die Zentrumspresse griff Polack immer wieder auf Grund falscher Berichte in gehässiger Weise an; obwohl es dem ev. Schulinspektor gelungen war, die konfessionelle Spaltung in der Schularbeit zu beseitigen., wo er “ alle Lehrer zu einer einigen, freudigen Arbeitsgemeinschaft und vorbildlichen erzieherischen Lebensgemeinschaft sammeln wollte.“

Das war das Wesen des viel und heftig angefochtenen „Polackianismus“ auf dem Eichsfelde.

Doch die gesamte Lehrerschaft stand in diesen Kämpfen fest und treu zu ihrem Kreisschulinspektor.

Als Polack 1902 aus seinem dornenvollen Amte scheiden wollte, erhielt er aus dem Ministerium die Mitteilung, dass der Minister sein Scheiden bedauern würde, dass P. sich die Sache nochmals überlegen solle. Doch als die kath. Zentrumspresse erneut hetzte: „40 katholische Volksschulen mit ca. 90 Lehrkräften 26 Jahre hindurch unter protestantischer Schulaufsicht“, gab das schließlich den endgültigen Anstoß, in den Ruhestand zu treten.

So schied er am 1. Mai 1903 aus dem Amte, das ihm außer der Liebe und Verehrung seiner Lehrer, tiefster Befriedigung und schweren Kämpfen auch äußere Ehren gebracht hatte, wie den roten Adlerorden und den Hohenzollernschen Hausorden.

Seine Ruhestandszeit erlebte Fr. Polack im eigenen Heim in Treffurt a. d. Werra und füllte sie in nimmer rastender Tätigkeit mit literarischen Arbeiten, Teilnahme am kirchlichen (Kreis- und Provinzialsynode) und Gemeindeleben aus. - Sein gastliches Haus sah viele Verehrer und Freunde aus der Nähe und Ferne.

Unter den Stürmen des 1 Weltkrieges, um dessen Ausgang er sich sorgte, entschlief er am 19. Juli 1915 und ruht auf dem Friedhofe zu Treffurt. An seinem Sarge trauerten seine Gattin, 4 verheiratete Kinder und 5 Enkelkinder und viele Freunde und Verwandte. Seine Gattin folgte ihm 1920 nach.

Friedrich Polacks Wirken:

1. Als Pädagoge war sein oberstes Ziel, die rückständige Volksschule zu verbessern, mit mehr Lehrern mehr Wissen zu vermitteln, mehr neue Schulen zu bauen und den Kindern dort mehr Lernstoff durch Bibliotheken u. a. zur Verfügung zu stellen.

2. Als Kreisschulinspektor sah er seine Aufgabe darin, die Lehrer vermehrt zu schulen und auf Konferenzen weiterzubilden. Bei seinem Amtsantritt fand er im Kreis Worbis 83 Lehrer mit etwa 8400 Schulkindern vor, auf einen Lehrer entfielen im Durchschnitt 102 Kinder. Während seiner Amtszeit wurden 37 neue Lehrerstellen gegründet, wodurch nun im Schnitt 72 Kinder auf 1 Lehrer kamen. 38 Schulen wurden neu bzw. umgebaut. Fast alle Schulen bekamen neue Bänke. Viermal im Jahr besuchte er jede Schule und führte Revisionen durch. Er führte den Turn- und Handarbeitsunterricht ein und gründete auf dem Lande Fortbildungsschulen. Für die Lehrer schuf er eine 2000 Bücher umfassende Lehrerbibliothek im Kreise Worbis.

3. Der Schriftsteller - Neben der umfangreichen beruflichen Arbeit fand Polack noch Zeit für eine umfangreiche schriftstellerische Arbeit, was nur möglich war durch seine außerordentliche Arbeitsfreudigkeit und -kraft und durch Verzicht auf gesellschaftliche Vergnügungen. Seine Arbeiten kann man gliedern in:

1. Schulbücher. Sein 1. Buch schrieb er mit 39 Jahren für die Bedürfnisse seiner Mittelschule, es waren die „Geschichtsbilder aus der allgemeinen und vaterländischen Geschichte“. Hinzu kamen später: Historische Gedichte für Schule und Haus - Das Kleine Realienbuch - Lesebuch für ländliche Fortbildungsschulen - Leitfaden für Geschichte, Geographie, Naturgeschichte und Raumlehre - den Parzival v. Wolfram v. Eschenbach - Auswahl aus deutschen Dichtungen - Kaiserworte für die Jugend - und viele weitere Hilfsbücher für Lehrer und Kinder.

2. Volks- und Jugendschriften: 1896 erschien „Philipp Melancton, Deutschlands Lehrer und Luthers Freund“, danach „Vater Pestalozzi - Bilder aus dem Leben des großen Erziehers“ - „200 Jahre preußisches Königtum“ - „Unser Schiller - zur 100. Wiederkehr seines Todestages“ (240 Tausend Exemplare) - Gedenkbuch zur 100-jähr. Zugehörigkeit des

Kreise Worbis zu Preußen 1802-1902 - weiter „1813 - das große Jahr der Deutschen, seine Helden und seine Sänger.“

Endlich sind hier seine mit der Heimat verbundenen Werke zu nennen: Märchenerlebnisse; Meines Vaters Märchen; Aus meiner Jugendzeit (a. Jugenderlebnisse, b. Märchen meiner Mutter); - Meine Schülererlebnisse. 3. Eine besondere Stellung in seiner schriftstellerischen Arbeit nehmen die „Brosamen - Erinnerungen aus dem Leben eines Schulmannes“ ein. Sie bilden mit ihren 5 Bänden eine Art Selbstbiographie des Verfassers. Ab 1883 erschienen die 1. drei Bände. a: Jugendleben; b: Amtsleben auf dem Lande und c: Amtsleben in der Stadt. Die letzte 7. Auflage erschien 1907. 1898 -1905 gab er als Fortsetzung die „Pädagogischen Brosamen“ als Zeitschrift heraus. Danach schrieb er den Band 4 der Brosamen „Mein Amtsleben als Kreisschulinspektor“ 1908 und Band 5 der „Brosamen“ „Meine Freunde. Offene Briefe. Reisen. Persönliches“ 1909.

F. Polacks Schriften haben eine weite Verbreitung gefunden und großen Einfluss auf die Lehrerschaft ausgeübt. Sie wurden in Deutschland, der Schweiz und Österreich, aber auch in Rumänien und Südrussland, in Böhmen und der Steiermark gelesen.

Viele Leser und Lehrer bezeugten ihm ihre Verehrung und Verbundenheit, wie sein Sohn Dr. Paul Polack in einem „Lebensbild Friedrich Polacks“ schreibt:

„Sein Leben stand im Einklang mit seinen Schriften. Mit evangelischer Frömmigkeit verbanden sich große Herzengüte, die sich in Wort und Tat nicht genug tun konnte; einen Optimismus, der immer das Beste aus den Menschen herauszuholen verstand und sich durch Enttäuschungen nicht beirren ließ; Bescheidenheit, die sich nie in den Vordergrund drängte; ein fröhliches Gemüt und Sinn für Humor. Durch seine Persönlichkeit hat Friedrich Polack den tiefsten Einfluss über seine näher Umgebung hinaus auf die deutsche Lehrerschaft ausgeübt.“

In diesem Jahr 2015 begehen wir am 19. Juli den 100. Todestag Friedrich Polacks. Mit diesen Zeilen soll an seine Geburt und seine Jugend in Flarchheim aber auch an sein vielseitiges Leben und Wirken erinnert werden.

Quellen: Friedrich Polacks Bücher, vor allem seine „Brosamen“; Dr. Paul Polack, Lebensbild Friedrich Polacks.

Hans Thilo. Im Frühjahr 2015

Sonstiges

Mitteilung des Landratsamtes des Unstrut-Hainich-Kreises

Deutsche Stiftung Denkmalschutz unterstützt zwei Projekte im Landkreis

Gleich zwei Objekte im Unstrut-Hainich-Kreis gehören zu den 22 Förderprojekten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in Thüringen. Sowohl die historische Windmühle in Schlotheim als auch das Spittel in Großengotttern erhalten 2015 Fördermittel in Höhe von je 20.000 Euro. Bereits im vergangenen Jahr fanden beide extrem auffälligen Objekte Berücksichtigung bei der Stiftung und wurden mit je 25.000 Euro unterstützt.



Die eingerüstete Windmühle in Schlotheim



Das ehemalige Hospital St. Andreas in Großengotttern

„Dank des Geldes können wir einen Teil der dringend notwendigen Sicherungsmaßnahmen an beiden Denkmalobjekten durchführen. Im vergangenen Jahr wurde beispielsweise mit der Dachsanierung der Schlotheimer Windmühle sowie der Sicherung der Fachwerkkonstruktion an einem Nebengebäude des Hospitals St. Andreas begonnen. Beide denkmalgeschützten Gebäude können als extreme Problemfälle in Sachen Erhaltung gesehen werden. Die Gemeinde Schlotheim beziehungsweise der Förderverein Spittel Großengotttern e.V. können die Kosten dafür nicht aufbringen. Der Eigenanteil, der für die Zuweisung der Fördermittel unerlässlich ist, konnte glücklicherweise aus Spendenmitteln finanziert werden“, so Ines Gliemann, die im Landratsamt, im Fachdienst Bau und Umwelt für den Denkmalschutz zuständig ist.

Im April 2015 werden beide Gebäude in der Zeitschrift „Monumente“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz vorgestellt. Unter der Rubrik „Denkmal in Not“ wird dort bundesweit um Spendengelder geworben.

Die letzte Windmühle Schlotheims als ein wichtiges Zeugnis der Industriegeschichte der Region gilt. Der Turmholländer, der in seiner Technik schon immer als eine Besonderheit in der Region galt, wurde 1861 in Betrieb genommen. Wenn er wieder standsicher und restauriert ist, sollen Besucher die vier Stockwerke bis in die Kappe hochsteigen können, um die Mühlentechnik, wie etwa den monumentalen gusseisernen Zahnkranz, das mindestens so beeindruckende Kammrad oder die wuchtige Achse zum Flügelkreuz zu bewundern. Der Weg bis dahin bedarf noch einiger Anstrengungen, da bislang nur die statische Sicherung und Instandsetzung des Baukörpers erfolgen konnte. Für Flügel, Windrose und Innenausstattung ist noch großes Engagement erforderlich.

Auch das ehemalige Hospital St. Andreas in Großengotttern muss gerettet werden. Es wurde vermutlich um 1347 erbaut, diente als Hospital für arme, bedürftige Menschen und gilt als deutschlandweit sehr bedeutendes Ensemble der Medizingeschichte.

Die Anlage besteht aus einem Wohnhaus samt Nebengebäuden, die als Abort, Ställe, und Werkstatt genutzt wurden sowie einer Kapelle und einem Spitalgarten. Gerade die Nebengebäude machen das Denkmal zu einem Ganzen, zu diesem einzigartig authentischen Bauensemble eines ländlichen Hospitals. Ist das Denkmal restauriert, liegen schon konkrete Nutzungspläne vor: Es soll ein Museum zur Geschichte des Kranken- und Pflegewesens entstehen, wobei die Bauwerke des Hospitalensembles im wörtlichen Sinne die begreifbarsten, weil original erhaltenen Schaustücke sein werden.



Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“ Großengotttern

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Unstrut-Hainich“
Marktstraße 48, 99991 Großengotttern

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: für die Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinschaftsvorsitzende für die Gemeinden die Bürgermeister

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14-tägig, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen. Die Ausgabe des Amtsblattes kann auch im Internet unter der Adresse www.lw-aktuell.de aufgerufen werden.